

BLUDENZ

Zugestellt durch Post.at, Verlagspostamt A-6700 Bludenz, Nr. 152, April 2014
Rathausinformation, Amtliche Mitteilung


Die Alpenstadt

AKTUELL

8^h DuschRenovierung
 fugenlos • barrierefrei • rutschfest

Gebührenfrei anrufen
0800/20 22 19

**Wanne raus - Dusche rein:
 Ihre persönliche Altersvorsorge!**

- Bodenebener Einstieg
- Leichtere Reinigung
- Perfekte Raumnutzung
- Geringere Kosten als bei Komplettrenovierung
- Fliesen und Decke können darunter bestehen bleiben - weniger Schmutz und Lärm
- unverbindliche und kompetente Beratung vor Ort

Mobil: 0676 977 2203
 viterma Lizenzpartner: ortech Installationen
 Austraße 59 j (Rinderer Areal), 6700 Bludenz
 bludenz@viterma.com, www.viterma.com




lernquadrat
 Macht einfach klüger.



**Nachhilfe.
 Ferien-Intensivkurse.
 Jedes Alter. Alle Fächer.**

Bregenz: 05574 - 422 40
 Dornbirn: 05572 - 37 22 44
 Bludenz: 05552 - 30 774
 www.lernquadrat.at

LZH Helfen und dabei etwas verdienen!

**Engagierte Helfer für Sammlung gesucht!
 01.-31. Mai 2014**

Unterwegs sein für eine gute Sache und dabei verdienen? Sind Sie sozial eingestellt und kontaktfreudig? Dann melden Sie sich bitte gleich:

Vorarlberger Landeszentrum für Hörgeschädigte,
 gemeinnützige Privatstiftung,
 Feldgasse 24, 6850 Dornbirn
 Kontakt: barbara.grabherr@lzh.at
 Tel.: 05572/25733-55
 www.lzh.at

Vorwort	4
Parkschein und Busticket in einem	5
Bioabfallentsorgung / Sommerbetreuung	6-7
Abfallmengen und Umweltwoche	8
Bludenz Waldkindergarten	9
Freibadesaison-Start / Neuer Geschäftsführer im VAL BLU	10
Sommer-Events	11
Bludenz Kultur	12-13
Mit einem Klick zur Lehrstelle	14
Frühling in der Musikschule Bludenz	15
Neue Medien in Volksschule	16
REK Bludenz - Bürs - Nüziders	17
Rodler erfolgreich / Susi Weigel Kindergärtler unterwegs	18
Alpenregion Tour 2014	19
Rot-weiß-rote Lieder	20
SeneCura Bludenz	21
Frühjahrsmarkt / Jugendbeiratsvereine stellen sich vor	22
Ein Jahr Eichamt Bludenz	23
Geschäftseröffnungen	24
Prima la Musica	25
Neuer Rekord bei „Bludenz läuft“	26
Jubilarehrungen	27
Offene Jugendarbeit	28
Verein Talente - Region Bludenz	29
Aktuelles auf einen Blick	30
Vizebürgermeisterin Carina Gebhart	31
Stadtrat Luis Vonbank	32
Stadtrat Arthur Tagwerker	33
Stadtrat Wolfgang Weiss	34
Stadtrat Thomas Lins	35
Chronik	36-38



cinello in der Remise



Freibadestart ist am 1. Mai

Herausgeber:
 Stadt Bludenz

Inhalt und redaktionelle Gestaltung:
 Stefan Kirisits
 Carmen Reiter
 Christoph Dobler

Fotos:
 Stadt Bludenz

Offsetdruck:
 Linderdruck





Bürgermeister
Mandi Katzenmayer

Liebe Bludnerinnen und Bludner!

Nach einem sehr milden Winter haben wir fast unbemerkt die Bausaison für das heurige Jahr gestartet. Ein wichtiges Bauvorhaben der Stadt Bludenz ist die Adaptierung der ehemaligen Kindergartenräumlichkeiten bei der Volksschule St. Peter. Diese Räume werden der Schule zugeschlagen und vor allem für einen modernen Ganztagsunterricht hergerichtet.

Damit verfügen wir mit der Volksschule Bludenz-Obdorf, der Volksschule St. Peter und der Bludner Mittelschule über eine durchgängige Ganztagschulform - sicher eine Schulform mit Zukunft. Die Arbeiten im Kloster sind angelaufen, es geht alles nach Plan, so werden wir schon in den Sommermonaten, auf jeden Fall rechtzeitig zum Schulbeginn im Herbst 2014, den Schulumbau abgeschlossen haben. Dies ist ein weiterer Schritt im Etappenplan zur Sanierung der Volksschule St. Peter, die ja im Dominikanerinnen-Kloster untergebracht ist.

Wesentlich auffälliger wird eine der wohl größten Kanalbaustellen der Stadt Bludenz werden. Kamerafahrten in den Kanälen der Bludner Innenstadt haben ergeben, dass eine Sanierung unaufschiebbar ist. Die Bautechnik hat gemeinsam mit Ingenieurbüros einen Etappenplan für dieses Großprojekt erarbeitet. In den engen Gassen der Bludner Innenstadt und der Bludner Fußgängerzone und vor allem bei den zahlreichen Straßencafés, Geschäften und den großen Herausforderungen durch das innerstädtische Leben ist das logistisch eine Großaufgabe.

Im heurigen Jahr werden wir mit Ferienbeginn die Herrengasse und die Pulverturmstraße als erste Etappe in Angriff nehmen. Bei gutem Bauverlauf, können diese Straßen schon zu Schulbeginn im Herbst wieder provisorisch genutzt werden. Auch ein Teil der Mühlgasse im Bereich des Unteren Tores wird eventuell noch heuer aufgegraben werden. Darüberhinaus sind mehrere Kanalbaustellen in Bludenz angesagt. Diese Bauprojekte können nicht ohne Behinderungen und Beeinträchtigungen für die Anrainer und die Bevölkerung über die Bühne gebracht werden. Ich bitte Sie dafür um Verständnis, eine optimale Abwasser- und Entsorgung macht diese Bauvorhaben notwendig. Insgesamt werden wir so im heurigen Jahr rund zwei Millionen Euro in den Kanalbau investieren.

Mit der Veranstaltung „Rad & Bike“ und mit der Großveranstaltung „Bludenz läuft“ hat unser Eventprogramm für heuer auch schon die ersten Highlights erlebt.

Es würde mich freuen, wenn ich auch bei den weiteren Veranstaltungen so viele Bludnerinnen und Bludner treffen würde.

Bürgermeister
Mandi Katzenmayer

Bludenz setzt auf noch mehr Mobilität

Parkscheine und Bustickets in einem - Parkmünzen gelten auch im Bus



Mit dem Bludner Stadtbus umweltfreundlich unterwegs.

Seit dem Sommer 2013 sind in der Stadt Bludenz 25 neue Parkscheinautomaten, die zugleich Busticketautomaten sind, in Betrieb. Mit der Erneuerung im Bereich Mobilität setzt die Stadt Bludenz mehrere Zeichen. Kundenservice, wie auch Verkehrsentslastung und Umweltbewusstsein stehen an vorderster Stelle dieser neuen Innovation.

Als erste Stadt in Vorarlberg ist Bludenz Vorreiter mit dem neuen Parkschein-Busticketssystem. „Wobei auch andere Kommunen durchaus Interesse zeigen“, so Matthias Mayr, der zuständige Mitarbeiter der Stadt Bludenz, wenn es um Abfall, Umwelt und Mobilität geht. Somit zählt auch der Stadtbus zu seinem Aufgabengebiet. „Beim Land wurde schon von einigen Stadtvorsitzenden über das neue System in Bludenz, sowie Anschaffungskosten und Resonanz nachgefragt.“

Bei jedem der 25 Automaten besteht nun auch die Möglichkeit, ein Busticket für die Stadtbusse zu lösen. Außerdem gibt es die Parkmünzenaktion weiter in zahlreichen Geschäften der Stadt Bludenz. Bei einem Einkauf in der Stadt bekommt der Kunde (je nach ausgegebenem Betrag) Parkmünzen. Diese können sowohl beim Busfahrer gleich

als Ticket, oder beim Automat für eine Einzelfahrkarte eingelöst werden.

Bei der Nutzung als Parkmünze für das Auto ist der Wert für eine Münze 0,55 Euro. Der Wert als Busticket beträgt für eine Münze 1,40 Euro. „Dies soll für den Kunden ein Anreiz sein, auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen und somit Geld zu sparen“, wie Polizeikommandant Martin Dobler anmerkt. Die Funktion, ein Busticket beim Automat zu erwerben, scheint in der Bevölkerung leider noch wenig verbreitet. Bisher wurden wenig Busfahrkarten gelöst. Die Stadt Bludenz hofft auf zukünftige Verbesserungen.

Natürlich sind auch Anregungen zum Stadtbussystem (wie etwa Fahrplanänderungen, Freundlichkeit, allgemeine Beschwerden, usw.) jederzeit gefragt. Einfach ein Email an mobiltaet@bludenz.at oder an stadtbus@bludenz.at schreiben.

365 Euro Jahreskarte

Die Einführung der neuen Jahreskarte zum Preis von 365 Euro hat die Verkaufszahlen im gesamten Gebiet vom Vorarlberger Verkehrsverbund kräftig nach oben angekurbt. So wurden beim Stadtbus in den Monaten Jänner und Februar 2014 um fast 90 Prozent mehr Jahreskarten als im Vergleichszeitraum des Vorjahres verkauft.

Kontakt: Amt der Stadt Bludenz,
Matthias Mayr
(Abfall, Umwelt, Mobilität),
05552/63621-870,
stadtbus@bludenz.at

Vorarlbergweit stieg der Verkauf an Jahreskarten von Mitte Dezember bis Mitte Jänner von 800 Stück sogar auf sagenhafte 8.000 Stück an

Umstellen auf den öffentlichen Verkehr lohnt sich: mit 1 Euro pro Tag gelangt man stressfrei und vor allem sicher ans Ziel - die Umwelt dankt es

Neuregelung beim Bioabfall: Erste Erfolge

Der Grund: Ein extrem mit Bioabfall belasteter Restabfall in Bludenz

Kontakt:
Amt der Stadt
Bludenz, Matthias
Mayr (Abfall,
Umwelt, Mobilität),
05552/63621-870,
abfallwirtschaft@
bludenz.at



Der Biomüll wird bei der Firma Häusle entsorgt und verwertet.

Die Stadt Bludenz hat eine wesentliche Änderung bei der Entsorgung des Bioabfalls mit 1. Jänner umgesetzt. Mit einstimmigem Beschluss der Stadtvertretung wurde die Abfallgebührenordnung dahingehend geändert, dass künftig die Befreiung von Bioabfallsäcken wegfällt.

Diese Befreiung war nur dann möglich, wenn nachgewiesen wurde, dass der Bioabfall kompostiert wird. Fachleute hatten daran Zweifel. Vergleichszahlen mit anderen Gemeinden haben das bestätigt. Während im Landesdurchschnitt pro Jahr 35 Kilogramm an Bioabfall pro Einwohner anfielen, waren es in Bludenz nur 27 Kilogramm. Noch klarer wird es im Vergleich mit anderen Großkommunen wie etwa Bregenz mit 78 Kilo, Dornbirn mit 51, Feldkirch 41, Lustenau 53 oder Hohenems mit 45 Kilo.

Gleichzeitig wurde aber auch von den Abfallentsorgern festgestellt, dass der Bludenzer Restabfall hochgradig mit Bioabfall versetzt ist. „Von einer ordentlichen und richtigen Entsorgung kann man somit nicht ausgehen. Deshalb wollten wir den Bludenzer mit sechs Bioabfallsäcken dazu bewegen, den Bioabfall richtig zu entsorgen“, bringt es Bürgermeister Mandi Katzenmayer auf den Punkt. Die positiven Auswirkungen zeigen sich auch bei der Gebührevorschreibung

im zweiten Halbjahr: Es sind lediglich die Grundgebühren – und keine Sackgebühren mehr – zu bezahlen.

Nach dem Verursacherprinzip können alle Abfallsäcke nachgekauft werden. Eine erste Zwischenbilanz belegt den aus abfalltechnischer Sicht eingeschlagenen Weg. Insgesamt sind im letzten Monat über vier Tonnen mehr an Bioabfall abgeführt worden, wie dies noch im März 2013 der Fall war.

Gleichzeitig gibt es eine leichte Reduktion beim Restabfall. „Es ist schon klar, dass so eine Umstellung – nachdem die alte Regelung doch einige Jahre galt – oft für Missverständnisse und Diskussionen sorgt. Deshalb möchte ich allen danken, die Verständnis für diesen Schritt gezeigt haben. Bei offenen Fragen können Sie sich an unsere Fachleute im Amt der Stadt Bludenz wenden. Ich bin überzeugt, dass wir im Sinne der richtigen Abfallentsorgung einen wichtigen Schritt zur nachhaltigen Qualitätsverbesserung gesetzt haben“, glaubt Bürgermeister Mandi Katzenmayer an einen Gewöhnungsprozess für diese Neuregelung.

Kompostieren ist eine sehr sinnvolle und gute Sache, sofern sie richtig gemacht wird. Allerdings kann der Kompost den Bioabfall nicht ersetzen.



Biosackausgabe im Bürgerservice

Informationen zum Thema Abfall:

www.umweltverband.at



QR-Code zum Infoblatt Bioabfall

Bioabfallsammlung in Zahlen:

Bregenz:	78 Kilogramm / EW / Jahr
Dornbirn:	51 Kilogramm / EW / Jahr
Feldkirch:	41 Kilogramm / EW / Jahr
Hohenems:	45 Kilogramm / EW / Jahr
Lustenau:	53 Kilogramm / EW / Jahr
Bludenz:	27 Kilogramm / EW / Jahr

Vorarlberg gesamt im Durchschnitt:
35 Kilogramm / EW / Jahr

Zusätzliche Abfallsäcke können im Bürgerservice im Rathaus, im Bauhof Herrengasse, in den Sparmärkten und bei Sutterlüty nachgekauft werden

Kompostierbar sind:

- Pflanzliche Abfälle aus Küche und Garten in Kleinstmengen
- Grün- und Strauchabfälle (Blumen, Laub, Fallobst, Unkraut,...)

Nicht in den Kompost gehören:

- Restabfall
- Fleisch
- Knochen
- Wurstreste
- Katzenstreu
- Speiseöle und -fette
- Suppen und Saucen
- Küchenabfälle, gekochte Lebensmittel
- Speisereste
- Tierische Abfälle (Fleisch, Fisch)

Ferienbetreuung in Bludenz: Sommerspaß pur

Sommerkindergarten, d'Insel, Schülerbetreuung im Kinderhaus Mücke

Kinderbetreuung wird in Bludenz groß geschrieben. Das gilt auch für die großen Schulferien. Beim alljährlichen Sommerkindergarten stehen tolle Aktivitäten, Spiel, Spaß und Ferienstimmung im Vordergrund.

Im Kindergarten Susi-Weigel können Kinder, die bereits einen der Bludenzer Kindergärten besuchen, vom 7. Juli bis 29. August daran teilnehmen. Geöffnet ist er in der Zeit von 7 bis 13 Uhr. Die Gebühr von 3,20 Euro pro Tag ist bei der Anmeldung zu bezahlen. Anmeldungen: Abteilung Bildung, Gesundheit, Soziales, Tel. 05552-63621-245.

Die beliebte „Insel“ findet dieses Jahr wieder im Zeitraum vom 18. bis zum 29. August statt. Diese besondere Betreuungsaktion der Stadt Bludenz bietet Kindern eine aktionsreiche, lust- und sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Am Bach plantschen, grillen, klettern, Flusswanderungen, kreatives Ge-

stalten - das alles können die Kinder in den „Inselwochen“ von 7 bis 18 Uhr erleben. Ein Insel-Tag kostet 12 Euro. Darin inbegriffen sind Frühstück, Vor- und Nachmittagsjause, Mittagessen, Eintrittskarten und Fahrkarten für sämtliche Ausflüge. Anmeldungen können ebenfalls in der Abteilung Bildung, Gesundheit und Soziales, Tel. 05552-63621-245, bis 27. Juli gemacht werden.

Auch die Schülerbetreuung im Kinderhaus Mücke hat in den Sommerferien ganztägig geöffnet. Vom 7. Juli bis zum 8. August werden dort schulpflichtige Kinder in der Zeit von 7 bis 18 Uhr betreut. Auch hier gibt es ein abwechslungsreiches Angebot an Freizeitaktivitäten, das sicher jedes Kind begeistern wird. Für Info's und die Anmeldung ist Carsten Nielsen unter der Telefonnummer 05552-63621-985 oder per E-Mail an kinderhaus.muecke@bludenz.at zuständig.



Die Inselwochen bieten vor allem Abenteuer in der Natur

Unmengen von Abfall: Entsorger sind gefordert

Umweltwoche 2014 in Kooperation mit Alpenverein und Naturfreunden

Kontakt:
Amt der Stadt
Bludenz, Matthias
Mayr (Abfall,
Umwelt, Mobilität),
05552/63621-870,
umwelt@bludenz.at



Naturfreunde Bludenz: Helmut Tschann, Alpenverein: Mag. Martina Hueller, Umweltbeauftragter Matthias Mayr und Landesgeschäftsführer Rainer Schlattinger.

Die Bediensteten der Bludener Abfallwirtschaft leisten Tag für Tag einen wichtigen Beitrag zur Sauberkeit unserer Stadt. Hier die wichtigsten Zahlen zu den Abfallsammlungen.

So wurden im Jahr 2013 pro Person insgesamt ca. 316 Kilogramm an Abfällen jeglicher Art gesammelt und einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt. Insgesamt fielen im Jahr 2013 in Bludenz 4.700 Tonnen an Abfällen an.

Die gewichtsmäßig größte Abfallart war mit insgesamt 1.540 Tonnen wie immer der Restabfall, gefolgt vom Papier mit 1.144 Tonnen und dem Bioabfall mit 397 Tonnen. Ebenfalls hoch fiel die Menge an Problemstoffen aus - über 18 Tonnen wurden entsorgt. Dazu gehören z.B. Farben, Lacke, Chemikalien und Medikamente.

„Helfen auch Sie mit, unsere Stadt sauber zu halten, indem Sie Ihren Abfall rechtzeitig und richtig getrennt zur Abfuhr bereitstellen. Die Mitarbeiter der Müllabfuhr danken es Ihnen“, appelliert Bürgermeister Mandi Katzenmayer an die Bevölkerung.

Umweltwoche 2014

Gemeinsam mit dem Alpenverein und den Naturfreunden wird sich die Stadt Bludenz

heuer wieder bei der landesweiten Umweltwoche, die vom 31. Mai bis 9. Juni stattfindet, beteiligen.

„Ich freue mich über die Kooperation zwischen der Stadt und den zwei großen naturverbundenen Vereinen und wünsche der Umweltwoche 2014 ein gutes Gelingen. Ganz speziell freue ich mich auf den Frackingvortrag“, so Bürgermeister Mandi Katzenmayer.

Zudem wird auch der Bludener Stadtbus einen Beitrag zur Umweltwoche leisten. Für 14 Euro erhalten alle ein VVV-Maximoticket, das während der Umweltwoche im gesamten Verbundraum, also auch beim Bludener Stadtbus, gültig ist.

Veranstaltungen zur Umweltwoche:

- 31. Mai: Blumenwanderung in Braz
- 31. Mai: Schmetterlinge schützen – ein informativer Bastelnachmittag
- 1. Juni: Wanderung Bürserschluft und Kuhloch
- 6. Juni: Diskussionsveranstaltung zum Thema „Fracking – Se gen oder Fluch?“

Die Teilnahme ist kostenlos - um Anmeldung wird gebeten (umwelt@bludenz.at)



Täglich in Sachen Abfallentsorgung unterwegs: die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs

Der Bludener Stadtbus wird wieder einen Beitrag zur Umweltwoche leisten. Für 14 Euro gibt es ein VVV-Maximoticket, das während der Umweltwoche im gesamten Verbundraum, also auch beim Stadtbus, gültig ist

Waldluxe verbringen tolle Stunden im Wald

Bludener Waldkindergarten bietet abwechslungsreiches Programm



Der Sonnenplatz am Klosterbühel ist Treffpunkt für die „Waldkindergärtler“.

Ein nicht ganz „gewöhnlicher“ Kindergarten ist der Bludener Waldkindergarten am Klosterbühel.

Morgens zwischen 7 und 8 Uhr treffen sich Kinder und Betreuerinnen am Sammelplatz - manchmal darf die Gruppe noch einen Besuch im Stall nebenan bei der Familie Burtscher machen, den Kühen guten Morgen sagen oder sie noch etwas mit Heu füttern.

Ein kurzer Fußmarsch führt zum schönen Sonnenplatz im Wald. Dort werden zuerst die Rucksäcke bei der selbstgebauten Waldgarderobe aufgehängt und die Spielzeughütte gestürmt, der Sitzkreis mit Decken bestückt und die Hängematte aufgehängt.

An Regentagen sind meist Schaufeln und Eimer im Einsatz, um alles Wasser aus den Pfützen zu schöpfen und dann damit Matschkuchen zu machen oder einen Burggraben entstehen zu lassen. Ein anderes Mal werden alle Mal- und Bastelsachen herausgeholt und am Maltisch entstehen kleine Kunstwerke. Im Waldkindergarten ist jeden Tag etwas Neues gefragt - je nach Wetter, aktuellem Thema oder aufgrund neuer Entdeckungen und Ideen der Kinder.

Um 9 Uhr ist Treffpunkt im Sitzkreis – zum Singen, um etwas über den Körper zu lernen oder für eine Erzählrunde. Danach haben alle einen Bärenhunger, essen die mitgebrachte Jause, um danach wieder für die Spiele, Ausruhen, Basteln ... fit zu sein. Um 11 Uhr versammeln sich alle wieder im Kreis und machen je nach Thema eine geleitete Aktivität. Mal lernen die Kinder etwas über Vulkane und bauen dazu einen Sandvulkan. Ein anderes Mal singen sie ein Körperlied, um die Körperteile kennen zu lernen. Ohne aufzuräumen geht es nicht – denn vor dem Abholen zwischen 12 und 13 Uhr am Sammelplatz muss der Sonnenplatz sauber sein.

Zusätzliche Aktivitäten in der Natur und außerhalb des Waldes sind natürlich auch dabei. Passend zum Jahresthema „Vier Elemente“ bauten die Kinder gemeinsam mit den Rungeliner Funkenbauern einen eigenen Funken. Eltern, Geschwister und Freunde fanden sich dann zum großen Funkenabbrennen ein.

Ein Besuch bei der Rettung gab Aufschluss, was man bei einem Unfall als Sofortmaßnahme machen soll. Das Rettungsauto wurde genau unter die Lupe genommen. Das gegenseitige Verband anlegen machte die „kleinen Rettungsleute“ ganz stolz.

Tag oder offenen Tür im Waldkinderkarten:

Freitag, 25. April, 8.30 bis 13 Uhr, bei jeder Witterung, Nähe Pfadfinderheim Bludenz, ab Parkplatz Kloster St. Peter den Wegmarkierungen folgen



Waldlux Jonas durfte mit dem Zunftmeister den Funken anzünden



Ein Glückstag für die Waldluxe - zum Abschluss gab es Rettungsautos zum Basteln

Stadtstrand startet in die Freibadesaison

Bei schöner Witterung ist das Freibad ab 1. Mai offen

Weitere Informationen:

VAL BLU Resort SPA & Sports, Alpen-Erlebnisbad VAL BLU GmbH, valblu@bludenz.at, Tel. 05552 63106

Das Bludener Freibad startet bei schöner Witterung am Staatsfeiertag, 1. Mai die Freibadesaison 2014.

Dabei sind der Freibadepark mit 20.000 Quadratmeter Liegerasen und 2.000 Quadratmeter Wasserfläche im Mai bei schönem Badewetter täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Bei schlechtem oder zweifelhaftem Wetter gibt es die „Alpen-Wellness“ im Hallenbad und Saunaland. Die 85 Meter lange Röhrenrutschbahn „Blue Hole“ ist bei jedem Wetter in Betrieb.

Saisonkarten können im Vorverkauf bis 30. April an der VAL BLU-Rezeption erworben werden (VAL BLU-Tasche gratis). Inhaber von Saisonkarten können den komfortablen Freibad-Zugang Süd an der Stadionstraße benützen.



Schwimmen im Freien ist ab 1. Mai in Bludenz angesagt.

Geschäftsführer-Wechsel im VAL BLU

Martin Scherl löst „bald Pensionist“ Klaus Allgäuer ab

Weitere Informationen:

VAL BLU Resort SPA & Sports, Alpen-Erlebnisbad VAL BLU GmbH, valblu@bludenz.at, Tel. 05552 63106

Der langjährige Geschäftsführer der VAL BLU-Gesellschaft, Bludener Tourismusdirektor und Geschäftsführer der Bludenz Stadtmarketing GmbH Klaus Allgäuer, tritt am 1. September in den Ruhestand über.

Sein Nachfolger in der Geschäftsführung der Alpen-Erlebnisbad VAL BLU GmbH und der VAL BLU Resort Errichtungs- und Verwaltungsges.m.b.H. ist Martin Scherl. Der 44-jährige Tiroler aus Grins bei Landeck hat im Arlberg Hospiz Hotel die Kochlehre absolviert. Nach Stationen im In- und Ausland war Scherl zehn Jahre Direktionsassistent im Posthotel in Achenkirch. Anschließend folgten neun Jahre in touristischen Unternehmensberatungen, fünf davon als selbstständiger Tourismusberater. Nach einem Engagement in der Diözese Innsbruck leitete Martin Scherl zuletzt ein Seniorenheim im Tiroler Unterland. Klaus Allgäuer wird im April aus dem operativen Tagesgeschäft im VAL BLU ausscheiden.

Er zeichnet aber weiterhin für die Bludenz Stadtmarketing GmbH verantwortlich, bis die Nachfolgeregelung auch in diesem Bereich sicher gestellt ist.



Martin Scherl

Bludener Event Sommer 2014 startet

Themenmärkte, Großevents, Konzerte, Sport ...

Weitere Informationen:

Bludenz Stadtmarketing GmbH, Tel. 05552-63621-261, www.bludenz.at



Zu den Highlights im Bludener Sommerprogramm gehört sicher das Internationale Milka Schokofest am 5. Juli.

Themenmärkte, Großevents, Konzert- und Sportereignisse bieten das ganze Jahr über Anlässe, um in die Bludener Innenstadt zu kommen. Dabei finden die meisten Events im Freien und im Altstadt-Zentrum statt, sind vielfach einzigartig weit über die Stadt und Region hinaus und haben längst ihr Publikum gefunden.

Das sind die Bludener Top-Events:

3. und 4. Mai 2014

Großer Frühjahrshauptmarkt in Bludenz

2. bis 4. Mai 2014

4. Föhrenburger Brauereifest mit Weihe des neuen Feuerwehrfahrzeuges am 3. Mai

16. Mai 2014, 17 bis 23 Uhr

Mühlgässle-Modifest in der Mühlgasse

24. Mai 2014

Brot & Strudelmarkt

29. Mai bis 1. Juni 2014

Alpenregion Bludenz Tour 2014 Mountainbike-Touren im Großwalsertal, im Klostertal, im Montafon und dem Muttersberg

6. Juni 2014

Bludener Kulturnacht

8. Juni 2014

30. Int. Muttersberglauf – WMRA Grand Prix Lauf zum Int. Österreichischen Berglauf Cup

13. und 14. Juni 2014

Mercato di Borgo in Bludenz

20. bis 21. Juni 2014

Bludener Weinfest in der Rathausgasse und Bayrischer Garten

26. bis 28. Juni 2014

Weizer Mulbratfest in der Altstadt

5. Juli 2014

31. Int. Milka Schokoladefest in der Alpenstadt

11. Juli 2014

Parkfest der Stadtmusik Bludenz im Plettenberg-Park

11. bis 12. Juli 2014

Woodrock wird zum „Wildwechsel“ Rockkonzert Openair beim Parkplatz Föhren-Center

1. bis 3. August 2014

Swinging Jazz Summer

12. und 13. September 2014

19. Bludenz Klostermarkt



Themenmärkte haben in der Bludener Altstadt ein besonders Flair

Schwungvoller Start in den Kultur-Frühling

Spannende Theater-, Konzertprojekte und die Kulturnacht am 6. Juni

Informationen und Tickets:
Bludenz Kultur gGmbH
kultur@bludenz.at
Tel. 05552-63621-236

www.bludenz-kultur.at



YASAK ist eine Kooperation von walktanztheater.com und Bludenz Kultur gGmbH.



Klang Kunst Turm Laurentius.Bludenz

Sonntag | 27. April | 20 Uhr
Alte Textilfabrik Burtscher | Premiere
MACHT – SCHULE – THEATER | YASAK
„Now you see it, now you don't“ – ein Theaterstück zum Thema „Gewalt“ im Rahmen der Theaterinitiative Macht | Schule | Theater.

walktanztheater.com inszeniert bereits zum sechsten Mal in Vorarlberg ein Theaterprojekt zum Thema „Gewalt“ und bringt dabei zwei unterschiedliche Schulen zusammen. In einem langen Forschungsprozess wurde über Tabus, Vorurteile und Familiensituationen recherchiert und die Ergebnisse in ein zeitgenössisches Theaterprojekt verpackt. Das Gymnasium und die Handelsakademie Bludenz arbeiten mit Theaterprofis und zeigen ihr Stück ab der Premiere zeitgleich mit Projekten in ganz Österreich.

Weitere Aufführungstermine:
28., 29., 30. April, 1. Mai jeweils um 20 Uhr

Samstag | 3. Mai | 20 Uhr | Remise Bludenz
bühne frei! Inge Dapunt: „Vom Schtädtle und vom Ländle. Im Bludazr Dialäkt“
Buchpräsentation im mundart Mai

Eine Lesung mit Imelda Neuhauser, Ulrich Gabriel und einer musikalischen Umrahmung des Easy Global Singing Chors und den Zimtschnecken. Mit experimenteller

Lust schrieb Inge Dapunt in den 60er und frühen 70ern Episoden, Spiele, Gerede, Sprüche, Geschwätz, darunter eine kuriose Omnibusfahrt durch den Walgau von Feldkirch nach Bludenz, notierte alle Eigentümlichkeiten mit Witz und Ironie und dokumentierte damit die Bludnzer Mundart. Der Rhythmus und die Melodie des Bludnzerischen findet besondere Berücksichtigung. Das längst vergriffene literarische Oeuvre der in Tirol und Bludenz aufgewachsenen Inge Dapunt-Morscher wird im Rahmen des mundart Mai 2014 neu präsentiert.

Samstag | 10. Mai | 17 Uhr
St. Laurentiusturm Bludenz
KLANG KUNST TURM, WiederEröffnung
Klangkunst im Turm

Bludenz verfügt über reichhaltige kunst- und sakralhistorische Potentiale. Dazu zählt auch die Laurentiuskirche mit ihrem Turm. Der in Wien lebende Klangkünstler gammon entwickelte im Jahr 2013 eine akustische Kunstidee für den Laurentiusturm. Im Zentrum dieser Hörinsel stehen der Spannungsbogen zwischen historischen und zeitgenössischen Klängen und die Turmglocken als zentrales akustisches Element.

Wiedereröffnung mit dem Bludnzer Klangkünstler gammon und Vorträgen mit Monika



Teofilovici Brüder

Unterholzner, Glockengiesserei Grassmayr in Innsbruck über „Das Geheimnis der Glocken“. Führungen von Mai bis Oktober, jeden Samstag um 17 Uhr. Ein Gemeinschaftsprojekt mit dem vorarlberg museum.

fremde nähe : stimmen hören
SERBIEN | Teofilovici Brüder
25. April | 20 Uhr | St. Laurentiuskirche
Vidarica - Innenwelten

Eine musikalische Suche nach dem Sinn und der Schönheit des Lebens. Die Zwillinge Ratko und Radisa Teofilovic gelten als „Jahrhundert-Stimmen“ Serbiens und als außergewöhnliche Interpreten einer längst vergessenen Gesangsstradition: dem musikalischen Erbe der Balkanregion. A capella auf höchstem Niveau!

FRANKREICH | amélie-les-crayons
16. Mai | 20 Uhr | Remise Bludenz
Jusqu' à la mer

Im Mai gibt es nach fünf Jahren wieder ein musikalisches Tête-à-Tête mit einer der charmantesten Vertreterinnen des jungen französischen Chansons! Amélie-les-crayons gehört zu den angesagtesten Chansonsängerinnen und Songschreiberinnen der jungen französischen Szene und kommt mit ihrem neuen Programm „Jusqu' à la mer“ nach Bludenz in die Remise.

Sonntag | 18. Mai | 10.30 Uhr
Remise Bludenz
serbi.arte | Brief an den Vater von
Srdan Keca

(Serbien 2011, Serbisch mit deutschen Untertiteln)
Film- Matinee mit anschließender Diskussion

Mit Hilfe alter Postkarten, Fotos und Gespräche begibt sich Keca auf eine Reise



amélie-les-crayons

in die Vergangenheit seines Vaters. Keca stellt dabei auch die zentrale Frage nach individueller Verantwortung jedes Menschen im Krieg. Eignet sich Kunst zur Aufarbeitung der Vergangenheit und als Werkzeug politischer Kritik? MAP Kellergalerie Schruns in Kooperation mit Bludenz Kultur gGmbH.

Samstag | 24. Mai | 15 Uhr | Remise Bludenz
kinder.welten: Martha im Koffer
Ein clowneskes Theater für Menschen ab drei Jahren.

Es gibt viele Geschichten, in denen ein Koffer vorkommt. Das sind dann meist Reiseabenteuer. In dieser Geschichte ist es anders. Martha packt sich selbst in ihren Koffer und bleibt da, um Euch spannende Geschichten zu erzählen. Mit dabei sind ihre Freunde, eine Menge unterschiedlicher Akkordeons: vom süßen Babyakkordeon über Akkordeonschuhe bis zu einem brummigen Bajan. Dabei trifft sie nicht immer die schönsten Töne, aber oft die spannendsten. Von und mit der Stella12-Preisträgerin Martha Laschkolnig.

TAG DER OFFENEN SAMMLUNGEN
15. Juni | 10 bis 16 Uhr
Private Sammlungen im Walgau entdecken und mit den Sammlerinnen und Sammlern ins Gespräch kommen!

Neben zahlreichen Schauorten wie die Antenne in Nenzing, das Tabakmuseum in Frastanz oder die Privatsammlung von Othmar Gmeiner in Ludesch, werden Führungen im Stadtmuseum Bludenz sowie im Laurentiusturm angeboten.

Kontakt und Informationen:
Kulturgütersammlung Walgau + Antenne,
info@antenne.at, www.wiki.imwalgau.at



Nächster Termin:
Montag, 26. Mai
14.30 und 16 Uhr,
Remise Bludenz
cinello: Kreuz- und
Querflöte mit Vera
Fischer



Martha im Koffer



SAVE THE DATE!
Freitag | 6. Juni |
16 bis 24 Uhr |
Altstadt
Bludnzer Kultur-
Nacht
Ein Open Air-Fest
mit und für Bluden-
zer Kulturschaf-
fende und Kultur-
vereine an den
schönsten Plätzen
der Bludnzer
Altstadt

Mit einem Klick zur passenden Lehrstelle

aha-Lehrstellenbörse für Lehrstellenanbieter und -suchende

aha – Tipps & Infos für junge Leute Bregenz, Dornbirn, Bludenz
aha@aha.or.at,
www.aha.or.at
www.facebook.com/aha.Jugendinfo



Tipps und Infos zu Lehrstellen, Jobs und Ausbildung gibt es im aha Bludenz - jetzt neu in der Mühlgasse.

Auch die Stadt Bludenz bildet Lehrlinge aus. Rebecca Hartmann (Verwaltungsassistentin) und Angelo Frainer (IT Techniker) beenden nun nach drei bzw. dreieinhalb Lehrjahren ihre Lehrzeit. Die neuen Lehrlinge sind schon eingestellt

Den Traumjob oder den passenden Ausbildungsplatz zu finden ist nicht immer einfach. Die aha-Lehrstellenbörse verkürzt den Weg zwischen jobsuchenden Jugendlichen und regionalen Unternehmen – und das mit großem Erfolg.

Derzeit sind rund 120 freie Lehrstellen in ganz Vorarlberg in der Online-Börse registriert. Von PferdewirtIn über ElektrotechnikerIn bis zu Hotel- und GastgewerbeassistentIn sind die unterschiedlichsten Berufssparten vertreten.

Lehrstellensuche leicht gemacht

Die Nutzung der Lehrstellenbörse ist sehr einfach: Auf <http://lehrstelle.aha.or.at> kann jedes berechnete Unternehmen eine freie Lehrstelle anlegen. Der Eintrag und das Abrufen der Daten sind kostenlos. Genau so einfach ist die Verwendung für die jobsuchenden Jugendlichen. Unter <http://lehrstelle.aha.or.at> kommen sie mit einem Klick zu den offenen Lehrstellen.

Jede Menge Tipps und Infos

Neben der Online-Börse liefert die aha-Website unter www.aha.or.at/arbeit und www.aha.or.at/bildung jede Menge Infos zu den Themen Job, Arbeit, Lehre und Ausbildung. Während der Öffnungszeiten bekommen Jugendliche im aha außerdem

jederzeit Unterstützung bei der Job- und Lehrstellensuche. Ein PC ist als „Jobstation“ für Jobsuche und Bewerbungsschreiben reserviert. Für Lehrlinge, die rechtliche Fragen haben, finden im aha regelmäßig Infostunden der Lehrlings- und Jugendabteilung der Vorarlberger Arbeiterkammer statt. Regelmäßig kommt auch eine Bildungs- und Berufsberaterin des BIFO ins aha und informiert Jugendliche, die sich über ihre berufliche Zukunft noch nicht sicher sind, in Einzelgesprächen.



Angelo Frainer und Rebecca Hartmann.

Frühling in der Musikschule Bludenz

Zahlreiche Veranstaltungen zeigen Können der Bludener Musikschüler



Die Bludener Musikschule ist ein Garant für eine sehr gute Ausbildung - und das seit Jahren.

Auch wenn es noch Frühling ist, bewegt sich das Schuljahr schon wieder in großen Schritten seinem Ende zu. Dem entsprechend gibt es eine beachtliche Zahl an Veranstaltungen, die Ende Mai in einer Art „Musikschulfestival“ ihren Höhepunkt finden werden.

Musikschule „Open-Air“ in der Fußgängerzone

Am Samstag, 24. Mai – allerdings nur bei schönem Wetter – wird die Musikschule gemeinsam mit der Bludener Stadtmarketing GmbH eine Open-Air-Veranstaltung in der Fußgängerzone abhalten. Beim „Brot- und Strudelmarkt“ werden Ensembles der Musikschule am Vormittag auf einer Bühne ihr Können unter Beweis stellen und für eine niveauvolle Stimmung sorgen.

Tanzaufführungen im Stadtsaal

Am Freitag und Samstag, 23. und 24. Mai, finden um jeweils 18.30 Uhr wiederum die schon traditionellen Aufführungen der Tanzklasse Corinna Burtscher im Stadtsaal statt. Die nahezu 150 Kinder und Jugendlichen werden die während des Schuljahres erarbeiteten Choreografien präsentieren. Diese Veranstaltung hat sich längst zu einem Highlight entwickelt und füllt den Stadtsaal Jahr für Jahr zweimal.

Großes Schlusskonzert im Stadtsaal

Das traditionelle Schlusskonzert der Musikschule findet heuer am Mittwoch, 28. Mai (Vorabend zu Christi Himmelfahrt) um 19 Uhr im Stadtsaal statt. Ensembles, Orchester und Solisten werden ihr Können unter Beweis stellen und einen Überblick über die Arbeit des Schuljahres geben.

Zu allen Veranstaltungen ist die Bevölkerung herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, freiwillige Spenden werden gerne entgegengenommen.

Neu- und Wiederanmeldungen

Während die Wiederanmeldungen über die jeweiligen Lehrpersonen laufen, werden die Neuanmeldungen im Monat Mai vom Sekretariat der Städtischen Musikschule zu den üblichen Büroöffnungszeiten, Montag bis Freitag zwischen 9 und 12 Uhr entgegengenommen. Andere Termine können gerne telefonisch (05552 63621 426) oder per Mail (musikschule@bludenz.at) vereinbart werden.



www.bludenz.at/musikschule

Freitag, 23. Mai, 18.30 Uhr, Stadtsaal – Tanzaufführung der Klasse Corinna Burtscher

Samstag, 24. Mai, 10 bis 12 Uhr, Fußgängerzone Open-Air-Veranstaltung in Zusammenarbeit mit Stadtmarketing GmbH (nur bei Schönwetter!)

Samstag, 24. Mai, 18.30 Uhr, Stadtsaal – Tanzaufführung der Klasse Corinna Burtscher

Mittwoch, 28. Mai, 19 Uhr, Stadtsaal – Großes Schlusskonzert

Neue Medien in der Volksschule

SUPRO Pilotprojekt in der Volksschule Bludenz-Mitte gestartet



Medien selbstbestimmt zu nutzen ist das Ziel des SUPRO Projektes an Volksschulen

Für die meisten Volksschulkinder sind „Neue“ Medien wie Computer, Internet und Smartphone fester Bestandteil ihrer Lebenswelt und Teil ihrer Freizeitgestaltung.

Dadurch gelingt den Kindern der Umgang mit den Medien spielend, jedoch sind sie sich der möglichen Gefahren oft nicht bewusst, da sie die Tragweite und Konsequenzen ihres Handelns noch nicht richtig einschätzen können. „Wir wollen Kinder auf dem Weg zur Medienkompetenz begleiten. Ziel muss es sein, SchülerInnen zu unterstützen, so dass sie Medien selbstbestimmt, verantwortungsbewusst, sicher, kritisch und kreativ nutzen können“, erklärt SUPRO-Stellenleiter Andreas Prenn.

Der SUPRO – Werkstatt für Suchtprophylaxe – ist es ein Anliegen auf neue Entwicklungen zu reagieren, weshalb das Modul „Neue Medien in der Volksschule“ für Lehrpersonen des „eigenständig werden“-Programms gestaltet wurde. Dabei geht es weniger um die Vermittlung von „Anwenderkenntnissen“, sondern um die Förderung von Lebenskompetenzen, die den Bereich der Medien mit einschließen. Im Modul bekommen Lehrpersonen viele spannende Übungen und Materialien die sie selbst-

ständig mit den SchülerInnen umsetzen können.

Für Heidi Achammer und Cornelia Müller, die das Programm entwickelt haben, war es wichtig, die Materialien in Schulklassen zu testen. Diese Chance hat die Volksschule Bludenz-Mitte genutzt und sich als Pilot-schule für das Modul gemeldet.

„Medien spielen für unsere SchülerInnen eine zunehmend große Rolle. Wir wollen nicht an der Lebenswelt unserer SchülerInnen vorbei unterrichten, sondern müssen als Schule auf Veränderungen reagieren“, erklärt Direktorin Martine Durig. In zwei Klassen wurden jeweils drei-stündige Workshops gehalten, die sowohl den Kindern, wie auch den Workshopleiterinnen sehr viel Spaß gemacht haben. Auch in Zukunft wird die Volksschule Bludenz-Mitte Medien zum Thema machen und mit den Materialien im Unterricht arbeiten. Das Thema sollte jedoch nicht nur in der Schule Raum finden, sondern vor allem zu Hause muss reagiert werden. „Medienerziehung ist Erziehung und braucht Regeln und Grenzen. Sie sollte beginnen, wenn die ersten Kontakte mit Medien stattfinden. Vor allem Eltern nehmen dabei eine sehr wichtige Vorbildfunktion ein“, erklärt Heidi Achammer.



Spielerisch wird den Schülerinnen und Schülern der Umgang mit Medien vermittelt.

vs-bludenzmitte.
vobs.at/

Bludenz - Bürs - Nüziders Gemeinsam in die Zukunft

Entwurf für das Räumliche Entwicklungskonzept wird präsentiert



Das REK beinhaltet eine Fülle von räumlichen Festlegungen.

Rund zwei Jahre haben die Bürgerinnen und Bürger sowie Personen aus Politik und Verwaltung intensiv an den verschiedensten Themen zur Entwicklung unserer Kleinregion gearbeitet.

Nun liegt ein über 70 Seiten starker Entwurf vor, der allen Interessierten vorgestellt und anschließend diskutiert wird. Dazu wird für 18. Juni eine gemeinsame Bürgerversammlung aller drei Gemeinden im Bludenz-Stadtsaal organisiert.

Wo sollen künftig noch Bauplätze gewidmet werden? Ist noch Platz für neue Geschäftsflächen auf unbebauten Grundstücken oder wollen wir uns auf die Stärkung der Ortszentren konzentrieren? Wo gibt es in unserem engen Tal noch geeignete Flächen für welche Betriebe? Bei welchen Freizeit- und Erholungseinrichtungen sind wir gut aufgestellt und wo gibt es Optimierungsbedarf? Das sind nur einige der Fragen, über die in zahlreichen Sitzungen intensiv diskutiert wurde. Über allem stand eine Zielsetzung: Miteinander schaffen statt gegeneinander oder aneinander vorbei.

Die eingelangten Anregungen aus der Bevölkerung wurden von der Lenkungsgruppe geprüft und weiterentwickelt. So wurde

ein Konzept erstellt, das die Zukunftspläne der Region für die nächsten 20 Jahre und teilweise darüber hinaus enthält. Nach der redaktionellen Bearbeitung haben nun noch einmal die Bürgerinnen und Bürger das Wort. Passen die gefundenen Formulierungen? Gibt es noch Ergänzungen, vielleicht sogar Widerspruch? Wenn Sie sich für die Zukunft ihres Lebensumfeldes interessieren, sind Sie herzlich eingeladen, mitzudiskutieren.

Die überarbeiteten Entwürfe werden anschließend den drei Gemeindevertretungen zur Beschlussfassung vorgelegt und in das Räumliche Entwicklungskonzept für die Region Walgau eingearbeitet. Nach der Verabschiedung ist das Konzept die Grundlage für Entscheidungen zu Flächenwidmung und Bebauungsplanung sowie für sonstige Beschlüsse zur räumlichen Entwicklung der drei Gemeinden.

**18. Juni 2014, 19 Uhr,
Stadtsaal Bludenz:**

Vorstellung und Diskussion des
REK-Entwurfes



In einer Bürgerbeteiligung wurden viele Ideen entwickelt



Erste Schritte wurde 2013 im Stadtsaal gesetzt

Junge Rodler sind erfolgreich unterwegs

Europameister- und Weltmeistertitel gingen an Thomas Steu

Auch Sponsor Sparkasse Bludenz gratulierte Kunstbahnrodler Thomas Steu

Kontakt: Rodelclub Sparkasse Bludenz
Obmann Helmut Tagwerker
Hinterplärsch 2
6700 Bludenz
rodelclub.sparkassebludenz@gmx.at



Auf Siegerkurs waren die Bludnzer Rodlerinnen und Rodler in der vergangenen Saison. Thomas Steu wurde nicht nur Österreichischer Juniorenmeister und Vize-Europameister, er holte sich auch noch den Junioren-Weltmeister-Titel im Doppelsitzer und in der Mannschaft. Neben Thomas Steu waren auch Katrin Heinzlmaier, Melina Heinzlmaier, Sarah Tomaselli, Jonas Müller, Yannick Müller, Fabian Bitschnau und Marcel Tagwerker bei diversen Jugendbewerben erfolgreich. Permanentes Training in Innsbruck Igels und dazu Konditionstraining sind Voraussetzungen für diese Resultate. Bürgermeister Mandi Katzenmayer lud den Junioren-Weltmeister Thomas Steu mit seinen Eltern und Rodelclub-Obmann Helmut Tagwerker ins Rathaus und gratulierte ihm herzlich zu den großen Erfolgen.

Die Kinder und Pädagoginnen bedanken sich bei Sieglinde Bernegger für den schönen Tag



Anlässlich des 100-jährigen Geburtstags von Susi Weigel am 29. Jänner lud Sieglinde Bernegger alle Kinder und Pädagoginnen des Susi Weigel Kindergartens zu einer Sonderaufführung vom „Kleinen Ich-bin-Ich“ nach Götzis ins Puppentheater Ambach ein. Nicht nur die kleinen Besucher waren von der Aufführung begeistert, auch die Großen wurden von der Geschichte mitgerissen und so wollte der Applaus am Ende gar nicht mehr aufhören.

Alpenregion-Tour 2014 vom 29. Mai bis 1. Juni

Viertägiger Lauf- und Mountainbike Event



Vier Etappen haben jeweils Start und Ziel in Bludenz.

Die Alpenregion-Bludenz-Tour ist ein viertägiger Lauf- und Mountainbike Event vom 29. Mai bis 1. Juni 2014.

Vier Etappen haben jeweils ihren Start und das Ziel in Bludenz. Damit die Teilnehmer keine Begleiter für Transfers benötigen, werden Rundkurse gefahren. Teilnehmer können wahlweise an allen vier Tagen starten oder auch nur einzelne Etappen wählen.

Ein buntes Rahmenprogramm mit großer Expo, Pasta Party, einem Kids-Corner und Moderation machen den Event auch für Interessierte ohne Wettkampfabitionen spannend.

Teilnehmen wird unter anderem die österreichische Meisterin im Bergmarathon, Katharina Zipser. Als Sponsoren treten neben der Alpenregion Bludenz Tourismus GmbH auch das VAL BLU Resort, die Brauerei Fohrenburger, das Portal bikeboard.at, das Bike Magazin in Deutschland und usgfuxt.at auf. Geplant und durchgeführt wird dieser Event in Kooperation mit Aventura Events und Coaching aus Wettenberg in Deutschland. Unterstützt wird Aventura Events vom ULC Bludenz und vom BMX Club.

Laufwettbewerb

Läufer haben bei jeder Etappe zwischen 14,5 und 19,1 Kilometer zu absolvieren.

Die Summe der bei den vier Etappen zu laufenden Kilometer beträgt 70,2. Die dabei zu absolvierenden Höhenmeter summieren sich auf 3.266.

Mountainbikewettbewerb

Mountainbiker haben bei jeder Etappe zwischen 21,5 und 64 Kilometer zu absolvieren. Die Summe der bei den vier Etappen zu fahrenden Kilometer beträgt 172,1 Kilometer. Die dabei zu absolvierenden Höhenmeter summieren sich auf 7.641 m.

Die Toursieger werden durch Zeitaddition der einzelnen Etappenergebnisse ermittelt. Neben der Einzelwertung gibt es auch eine Teamwertung bei der an jedem Tag die drei Zeitschnellsten eines Teams/Vereins/Firma gewertet werden. Es werden Ehrungen für reine Frauenteam und Männerteams vorgenommen. Sobald ein Mann in der Gruppe ist, gilt diese als Männerteam. Wer sich die ganze Tour nicht zutraut, oder nur an einem Tag starten will, kann sich auch für eine einzelne Tagesetappe melden. Tageswertungen werden ebenfalls durchgeführt.

Die Lauf- und Mountainbike-Strecken haben jeweils ihren Start und das Ziel in der Altstadt von Bludenz, die Rundkurse sind landschaftlich sehr reizvoll, sind teilweise asphaltiert, führen aber auch über Naturwege.

Weitere Informationen zum Lauf und zur Anmeldung unter www.alpenregion-bludenz-tour.com



Mountainbiker absolvieren bis zu 7.641 Höhenmeter

Im Laufe der vier Tage kann es sowohl in Bludenz, als auch in den Bereichen der Streckenführung in den vier Talschaften zu kurzzeitigen Behinderungen des Verkehrs kommen. Die Veranstalter bedanken sich bei der Bevölkerung für das Verständnis

„bsundriX“ spielen Rot-weiß-rote Lieder

Spendenkonzert zugunsten der Caritas-Wohngemeinschaft „Noah“

25. April, 19 Uhr
Sektempfang
20 Uhr, Konzert
Eintritt: freiwillige
Spenden



Markus Muther, Werner Burtscher und Eugen Hutter sind „bsundriX“.

Die beiden „bsundriX“-Musiker, Eugen Hutter und Markus Muther verzichten zusammen mit ihrem Gast-Perkussionisten Werner Burtscher und allen Mithelfern zur Gänze auf ihre Gagen

Somit fließen die gesamten Einnahmen zu hundert Prozent an das Projekt Caritas - Haus Noah

Am Freitag, 25. April, findet ab 20 Uhr im Saal im Schulpark in Bludenz ein Spendenkonzert zugunsten der jugendlichen Mitbewohner der CARITAS-Wohngemeinschaft „Haus Noah“ in Vandans statt.

Das Bludenz-Nüziger Duo „bsundriX“ präsentiert für einen guten Zweck nach 10 Jahren erneut das Erfolgskonzert mit Liedern ausschließlich österreichischer Liedermacher mit neuen (aber auch alten) und ausgewählten „dunkelgrauen“ bis heiteren Stücken von Ludwig Hirsch, Fleisch & Fleisch, Wolfgang Ambros, Rainhard Fendrich, S.T.S. und sogar „Altstar“ Udo Jürgens.

Der gesamte Erlös fließt in ein am Konzertabend vorzustellendes Projekt der UMF - Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge - im Haus Noah in Vandans, das von Stellenlei-

ter Ralf Engelmann für die CARITAS seit Jahren erfolgreich geführt wird.

In Zusammenarbeit mit dem Amt der Stadt Bludenz unter Bürgermeister Mandi Katzenmayer, der Abteilung Jugend und Integration unter DSA Oliver Mössinger und der Musikschule Bludenz unter Direktor Thomas Greiner haben die engagierten Musiker, ihre Familien und Freunde für alle Interessierten einen Abend mit wunderbarer, rein österreichischer Musik vorbereitet. Dankenswerter Weise beteiligen sich auch heimische Betriebe aus dem Gastronomieservice, Bludenz Anzeiger, EMMI, Evergreen Frick, Ideentischlerei Josef Stark, JET-Tankstellen Bürs, Tschopen Raumausrüstung GmbH und die Versicherungsmakler Veits & Wolf am Gelingen dieser Benefizveranstaltung und unterstützen diese Idee.

Massage & Energetikstudio Bleib - Vital



Ein Geschenk der besonderen Art
Wohlfühl-Gutscheine

Massagen und Wohlfühlbehandlungen speziell auf Sie abgestimmt

Ayurvedische Massagen
Lomi Lomi Nui
Aromaöl-Massage
Hot Stone-Massage
Kräuterstempel - Massagen
Energie - Fußmassage

Gesichts- und Kopfmassage
mit Peeling und Maske
Körperpeeling
II-DO Körperkerzenbehandlung
Focus - Ganzheitliche Energieberatung

www.bleib-vital.at

Gabi Rettenbacher | Gewerbliche Masseurin | Gartenstr. 11a | 6700 Bludenz | T. 0664-240-37-39 | E-mail: info@bleib-vital.at

Landes-Projekt: Urlaub von der Pflege

SeneCura Bludenz bietet pflegenden Angehörigen Unterstützung



Im SeneCura Sozialzentrum Laurentius Park werden pflegebedürftige Menschen liebevoll gepflegt.

Pflege von Angehörigen, zum Teil neben einem Beruf der sowieso schon fordert, ist eine große physische aber auch psychische Belastung. Diese mit vielen Emotionen verbundene Tätigkeit bei den eigenen Familienangehörigen fordert und überfordert manchmal auch die Pflegenden. Dies ist ganz normal.

Deshalb hat die Vorarlberger Landesregierung schon vor Jahren das Projekt „Urlaub von der Pflege“ ins Leben gerufen und unterstützt damit pflegende Angehörige. Bis zu sechs Wochen im Jahr können Angehörige auf dieses Angebot zurückgreifen. Für ein paar Wochen entspannen und den lieben Angehörigen doch in einer professionellen und liebevollen Umgebung zu wissen, ist für viele Pflegenden eine große Unterstützung und Hilfe.

SeneCura unterstützt diese sinnvolle Aktion mit Urlaubsbetten und mit Übergangspflege. Je nach Bedarf und auch Möglichkeit im Haus, können pflegebedürftige Menschen im Laurentiuspark ein paar ruhige, erholsame Wochen verbringen, mit anderen Menschen den Alltag gestalten oder die Natur in einem der vorhandenen Gärten genießen. Aber auch die Fitness kommt nicht zu kurz. Jeweils Dienstag und Donnerstag betreut ein ausgebildeter Fitnesstrainer die

BewohnerInnen im hauseigenen Fitnessstudio. Und die Angehörigen können sich in dieser Zeit erholen.

Voraussetzungen, Kosten und Förderungen:

- Ein freies Bett im Pflegeheim – daher bitte frühzeitig Ihre Wünsche bekanntgeben (wenn möglich nicht in der Haupturlaubszeit).
- Die Kosten richten sich nach der Pflegestufe. Jede(r) Bewohner(in) wird von der Pflege eingestuft. Die Tagsätze sind vom Land Vorarlberg vorgegeben.
- Das Land Vorarlberg fördert die Urlaubspflege wenn das Eigenkapital 15.000 Euro nicht übersteigt. Insgesamt können im Jahr bis zu sechs Wochen gefördert werden.
- Wenn die angeführte Eigenkapitalgrenze nicht überschritten wird, wird die Eigenleistung von der Bezirkshauptmannschaft individuell berechnet (Teil von Pension und Pflegegeld). Den Rest der Kosten übernimmt das Land.
- Die dazu notwendigen Anträge wickeln wir gerne für Sie ab.

Fragen oder Wünsche wird Ihnen Frau Jank kompetent beantworten. Tel: 05552-63064 oder l.jank@senecura.at

SeneCura
Sozialzentrum
Bludenz,
Spitalgasse 12
6700 Bludenz
Tel. 05552-63064

www.senecura.at



Dauerbewohner freuen sich ebenso auf „Urlaubsgäste“ wie das Pflegepersonal

Großer Frühjahrsmarkt in der Alpenstadt

Am 3. und 4. Mai wird die Bludener Innenstadt zum Marktzentrum



Der Frühjahrsmarkt lockt jedes Jahr zahlreiche Besucher in die Bludener Altstadt

Neben den Krämer- und Wochenmärkten sind die Großmärkte wie der Frühjahrsmarkt die Highlights im Bludener Marktgeschehen. Am Samstag und Sonntag, 3. und 4. Mai, präsentieren Marktfahrer aus Österreich, Deutschland und Italien ihr breites Warenangebot.

Textilien, Heilsalben, Schmuck, Putzmittel, Uhren, Schirme, Suppen, Soßen, Montafoner Holzkunst, Western-Stiefel und vieles mehr werden angeboten. Kulinarische Köstlichkeiten wie Kärntner und Italienische Spezialitäten, Raclette, heiße Würste, Burger, Zuckerwatte und gebrannte Mandeln gibt es auch zu genießen.

Als Besonderheit erwartet die Besucherinnen eine Harley- und Autoausstellung. Mit den neuesten Errungenschaften in Sachen Harley und Auto sind die Firmen Lei-

ding, Mercedes Schneider und Harley Vorarlberg vertreten. Mit „Two Tube“ ist mit Countrymusik vom Feinsten für Unterhaltung gesorgt.

Mit dabei ist die deutsche Partnerstadt Plettenberg aus dem Sauerland. Die Mitarbeiter des Plettenberger Bauhofes bringen den Marktbesuchern mit Sauerländer Spezialitäten die deutsche Küche und die Gegend um Plettenberg ein Stück näher.

Interessierte Marktfahrer können sich noch beim Marktamt der Stadt Bludenz, Tel. 0043 5552 66100, marktamt@bludenz.at für eine Teilnahme melden.

Marktzeiten:

Samstag, 3. Mai 2014, 8 bis 18 Uhr
Sonntag, 4. Mai, 2014, 10 bis 17 Uhr

Bludener Jugendbeirat stellt sich vor - Pfadfinder

Jugendvereine bringen Ideen - Pfadfindergruppe Bludenz

Die offizielle Jubiläumsfeier findet am 15. Juni beim Pfadiheim am Klosterbühl mit einer Feldmesse und Frischschoppen statt

www.pfadfinder-bludenz.com

Der Bludener Jugendbeirat ist eine wichtige Institution in Bludenz. In den nächsten Ausgaben von „Bludenz aktuell“ werden die Jugendvereine vorgestellt.

Seit der Gründung der Pfadfinderbewegung durch den englischen Lord Baden-Powell sind die Idee eines naturverbundenen, einfachen Lebens und das bewusste Übernehmen von Verantwortung wichtige Grundsätze der Pfadfinder.

Die Pfadfindergruppe Hl. Kreuz feiert heuer 100 Jahre. In einer Ausstellung im Rathaus Bludenz (Anfang Mai bis 14. Juni) wird die Geschichte der Gruppe in Worten und Bildern erzählt. Am 14. Juni findet ein Regionalpatrollenwettkampf in der Stadt mit den Gruppen Montafon, Nüziders, Ludesch und Thüringen statt. Was die Pfadis alles können, zeigen sie auf einem Schaulager, das beim Pfadfinderheim aufgebaut wird.



Die Bludener Pfadfinder sind die Outdoorspezialisten im Jugendbeirat.

Junge Gastlichkeit im alten Gebäude

Ausbildungsgasthaus Eichamt - ein Jahr in Betrieb



Livemusik im Eichamt mit „Istiklal Gecesi“.

Vor einem Jahr wurde das Bludener Eichamt eröffnet. Das Ausbildungsgasthaus am Borgoplatz wird von Integra Vorarlberg (vormals Werkzeug) betrieben. Integra Bludenz bietet Jugendlichen, die nach Vollendung der Schulpflicht nicht gleich eine Lehr- oder Arbeitsstelle finden, eine Möglichkeit den Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern.

Neben dem Ausbildungsgasthaus gibt es bei Integra Bludenz auch eine Holz-, Metall- und Fahrradwerkstatt. So können Jugendliche praktische Erfahrungen in den Werkstätten oder dem Ausbildungsgasthaus machen und werden zugleich durch persönliche Beratung berufsfähig gemacht.

Im Eichamt werden zu Mittag zwei leckere Menüs und ein Tageshit angeboten und am Abend können die Gäste aus der Speisekarte auswählen. Die Speisen werden frisch gekocht. Außerdem werden zu Mittag an verschiedene Firmen und Schulen die Menüs geliefert.

Auch die Unterhaltung kommt im Eichamt nicht zu kurz. Jeden letzten Donnerstag im Monat lädt das Eichamt-Team in Zusammenarbeit mit der Jugendabteilung der Stadt Bludenz zum Feierabend-Treff.

Dort gibt es Livemusik, Lesungen oder Ausstellungen in gemütlichem Ambiente.

Jüngst waren zum Beispiel der Bludener Autor Manfred Strolz und Liedermacher Franz Heindl zu Gast im Eichamt. Auch soziale Projekte werden im Rahmen des Feierabend-Treffs gefördert. Chris Matt hat zum Beispiel sein Projekt „Into the World“ vorgestellt und mit vielen Bildern seiner Asien-Reise einen Einblick in das Leben der Pater Raja Foundation in Indien gegeben. Mit den zahlreichen Spenden dieser Multimedia-Show wurde gemeinsam ein Zeichen der Solidarität für Menschen in Armut gesetzt. Die Spenden wurden für die lokale Büffelzucht des Daddy Home Waisenhauses verwendet. Musikalisch haben „Istiklal Gecesi“ den Abend umrahmt.

Weitere Feierabend-Treff Termine:

24. April, 19 Uhr

mit Songwriterin Angela Mair und Ausstellungseröffnung Doris Fried-Schneider

Mai-Termin entfällt - Feiertag

26. Juni, 19 Uhr

Großes Jubiläums-Open-Air-Fest mit Ekkehard Breuss

Café / Restaurant
Eichamt
Platz Borgo
Valsugana 1
6700 Bludenz

Tel. 05552/66968

eichamt@integra.or.at
www.eichamt.com



Jeden letzten Donnerstag trifft man sich zum Feierabend im Bludener Eichamt



Chris Matt hat sein Projekt „Into the World“ präsentiert

Geschäftseröffnungen in der Alpenstadt

Nur einige Beispiele für neue innovative Betriebe in Bludenz ...

Mit der Metzgerei Süleyman und dem AEON sind in der Bludener Mühlgasse wieder zwei neue Geschäfte dazugekommen. Auch in der Sturnengasse hat sich in Sachen Wirtschaft einiges getan. Der Linkshändershop, Sörecycling, der Schuhmacher Alessandro Santella und die Werbeagentur Hechenberger haben eröffnet. Auch drei Ärzte sind neu in Bludenz: Augenarzt Wolfgang Lehner in der Rathausgasse 1, der Psychiater Nemes Csaba, Werdenbergerstraße 26 und Tierarzt Markus Hartmann in der Montafonerstraße 30.

Metzgerei
Süleyman:
Mühlgasse 20
6700 Bludenz
Tel. 0660-5373310
info@metzgerei-
sueleyman.at

www.metzgerei-
sueleyman.at



Die neue Metzgerei in der Mühlgasse bietet regionales Fleisch aus Eigenschlachtung an. Bei Süleyman gibt es Rinds-, Kalbs- oder Lammfleisch aus der Region - aber kein Schweinefleisch. Auch Wurstwaren und Grillspezialitäten werden im neuen Fleischfachgeschäft angeboten. Party- oder Plattenbestellungen sind für Süleyman ebenso ein Service für seine Kunden.

AEON
Antia Ehgartner
Mühlgasse 16,
6700 Bludenz
Tel. 0650-2232656,
05552-31220
anita@aeon-oase.at
www.aeon-oase.at

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10 bis 19 Uhr
Sa 9 bis 13 Uhr



Das AEON bietet in gemütlicher Atmosphäre kulinarischen Genuss sowie Wohlbefinden für Körper, Seele und Geist. Geschäftsinhaberin Anita Ehgartner und ihre Mitarbeiterin Monika Muckle bieten neben dem großen spirituellen Angebot auch Meditationsabende, Malen und Systemische Aufstellungen.

Prima la Musica Landeswettbewerb:

Erfolgreiche SchülerInnen der Städtischen Musikschule



Konstantin Schallert, Rahel Neyer und Selina Zöhrer sind einige erfolgreiche TeilnehmerInnen bei Prima la Musica.

Anfang März fand in Feldkirch die diesjährige Auflage des Landeswettbewerbs „Prima la Musica“ für Kinder und Jugendliche statt. Heuer standen wiederum die Streich-, Zupf- und Tasteninstrumente solistisch, sowie Bläser- und Schlagwerkensembles auf dem Programm.

Von der Städtischen Musikschule Bludenz nahmen vier Kinder und Jugendliche teil und konnten sich sehr gut platzieren:

1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb: Konstantin Schallert, Kontrabass, Klasse Uwe Martin

1. Preis: Rahel Neyer, Violine, Klasse Nikolaus Pfefferkorn
Daniel Pittner, Gitarre, Klasse Agnes Frick

2. Preis: Selina Zöhrer, Gitarre, Klasse Robert Linher

Auch ehemalige Schülerinnen und Schüler der Städtischen Musikschule waren beim Landeswettbewerb „Prima la Musica“ sehr erfolgreich:

1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb: Laura Ludescher, Klarinette Holzbläserkammermusik, Landeskonservatorium, Klasse Georg Vinciguerra,

Barbara Salomon, Orgel, Landeskonservatorium, Klasse Helmut Binder,
Alina Summesberger, Oboe/Holzbläserkammermusik, Landeskonservatorium, Klasse Helmut Binder

Außerdem erhielt Barbara Salomon eine „Auszeichnung“ als „Jugendliche Klavierbegleitung“, Landeskonservatorium, Klasse Anna Adamik.

1. Preis: Maria-Katharina Dobler, Akkordeon, Landeskonservatorium, Klasse Goran Kovacevic,
Jakob Neyer, Violoncello, Liechtensteinische Musikschule, Klasse Josef Hofer

Beim Ensemblewettbewerb „Spiel in kleinen Gruppen“ des Vorarlberger Blasmusikverbandes am 22. März 2014 in Koblach nahm ein Flötenquartett der Städtischen Musikschule bzw. des „Tonkraftwerks“ der Stadtmusik teil und konnte sich den Gruppensieg in der Gruppe B (13- bis 16-Jährige) sichern.

Flötenquartett „Fun 4 Flutes“:
Katharina Batlogg
(Klasse Dir. Thomas Greiner)

Lilly Sophie Bickel (Klasse Susanne Mayr)
Valentina Haueis (Klasse Susanne Mayr)
Karolina Strieder (Klasse Susanne Mayr)

Bürgermeister Georg Bucher, Bürs, Stadtamtsdirektor Dr. Erwin Kositz, Musikschuldirektor Thomas Greiner und Bürgermeister Mandi Katzenmayer gratulierten den erfolgreichen Musikerinnen und Musikern



Konstantin Schallert



Selina Zöhrer

Neuer Rekord bei Bludenz läuft: 3.629 aktive Läufer

Top organisierte Veranstaltung war auch Publikumsmagnet

ULC Bludenz
Union Laufclub
Bludenz
Richard Föger
Walsersweg 11a
6700 Bludenz
Tel. 0664-2208498

info@
ulc-bludenz.at

www.
ulc-bludenz.at



Laufsportereignis der Extraklasse: Bludenz läuft auch nächstes Jahr am 19. April 2015.

„Laufsport pur“ konnte man bei „Bludenz läuft“ erleben. Einen neuen Teilnehmerrekord hat die heurige Auflage dieses Laufsportspektakels gebracht. 3.629 Läuferinnen und Läufer sorgten dafür.

„Sieger war der Laufsport, Sieger darf sich aber auch jeder der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nennen, und die Ehrenmedaille gehört Richi Föger“. So beschreibt Bürgermeister Mandi Katzenmayer die Stimmung anlässlich dieses Laufevents.

Richard Föger vom ULC Bludenz und sein Team haben gemeinsam mit zahlreichen Helferinnen und Helfern eine perfekte Veranstaltung auf die Füße gestellt. Natürlich wurde dieses Event von der Stadt Bludenz gerne unterstützt. Zahlreiche städtische Abteilungen haben aktiv an der Vorbereitung und Umsetzung mitgearbeitet. Darüberhinaus ist auch eine Laufgruppe mit städtischen Mitarbeitern dabei gewesen. Zitat: „Das ist ein Zeichen, dass wir auch voll und ganz hinter der Veranstaltung stehen“. Besonders hat mir aber auch gefallen, dass es dem Team der ULC gelungen ist, die kleinsten beim „Frösche-Lauf“ zu motivieren und so schon für den Nachwuchs in der Laufsportszene gesorgt wurde. „Dass man Begeisterung weitergeben kann, konnte

man bei dieser Veranstaltung live erleben“ beschreibt Bürgermeister Katzenmayer.

Auch die Ausweitung des Programmes bis hin zur „Walking-Gruppe“ ist gelungen. Auch in Zukunft garantieren damit die Veranstalter für läuferische Innovation und Weiterentwicklung eines Laufsport-Events, das jetzt schon höchstes Niveau erreicht hat.



Frösche-Start - Begeisterung und sportlicher Ergeiz.



Alle Ergebnisse,
Auswertungen und
Fotos unter
www.bludenz-laeuft.at

Engagierte Mitarbeiter sind Basis für die Zukunft

Die Stadt Bludenz konnte auch heuer zahlreiche Jubilare ehren



Seit vielen Jahren im Einsatz für die Bludener Bevölkerung: die Dienstjubilare und „Neopensionisten“ der Stadt Bludenz.

„Zu einer der schönsten Aufgaben als Bürgermeister zählt es, den langjährigen Mitarbeitern für ihren Einsatz zu danken und den einen oder anderen in den wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden“, betonte Bürgermeister Mandi Katzenmayer anlässlich der Jubliarehrung der Stadt Bludenz.

Einmal im Jahr nimmt sich Bürgermeister Katzenmayer gemeinsam mit Stadtdirektor Hofrat Dr. Erwin Kositz einen Tag lang Zeit, um mit den langjährigen Mitarbeitern aber auch mit den Neopensionisten eine kleine Rückschau zu halten.

Im Rahmen dieser Jubilarsfeier konnten zwölf MitarbeiterInnen, die runde Dienstjubiläen begingen, ausgezeichnet werden. Vier Neopensionisten, die allesamt im Jahr 2013 in Pension gingen, wurden nochmals geehrt und in den Ruhestand verabschiedet. Diese Ehrung ist auch ein Zeichen der Wertschätzung gegenüber der geleisteten Arbeit der städtischen MitarbeiterInnen. Derzeit sind bei der Stadt Bludenz 219 Personen beschäftigt. In den verschiedenen Abteilungen im Rathaus, Bauhof, beim Wasserwerk, in der Musikschule und natürlich auch in den Schulen und Kindergärten versehen sie ihren Dienst.



Heuer das einzige 40jährige Dienstjubiläum: Gabriele Mandak

„Man könnte sagen, das sind 219 Service-mitarbeiter, die für die Bludener Bevölkerung das ganze Jahr im Einsatz sind. Dafür möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken“, betonte Bürgermeister Katzenmayer anlässlich der Jubilarehrung und Pensionistenverabschiedung.

Jubilare

Gabriele Mandak, Rathaus, 40 Jahre
Markus Feuerstein, Bauhof, 30 Jahre
Alois Kofler, Rathaus, 30 Jahre
Ingrid, Kofler KG Bludenz-Mitte, 30 Jahre
Reinhard Boso, Rathaus, 25 Jahre
Bernhard Falch, Bauhof, 25 Jahre
Egon Klawatsch, Bauhof, 25 Jahre
Elisabeth Lampacher, VS-Mitte, 25 Jahre
Markus Malin, Musikschule, 25 Jahre
Christine Nolte, Musikschule, 25 Jahre
Rosmarie Tebich, Rathaus, 25 Jahre
Johann Zech, Rathaus, 25 Jahre

Pensionierungen

Eva Malin-Bergleiter, Musikschule
Georg Morre, Musikschule
Reinhilde Nesler, Stadtsaal
Walter Zingerle, Bauhof, Abfall, Friedhof

Die Stadt Bludenz hat derzeit 219 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

www.bludenz.at

Gelebte Gemeinschaft: Miteinander in der Disco

Offene Jugendarbeit Bludenz erhält Auszeichnung für „Kumm inna“

Offene Jugendarbeit
Bludenz
Villa K.
Jellerstraße 16
6700 Bludenz
Tel. 05552-33023

www.villak.at



Die „Kumm Inna“-Disco ist ein gelebtes Miteinander zwischen jungen Menschen.



Os & the sexual chocolates

Der integrative Gedanke wird bei der Offenen Jugendarbeit aktiv ge- und erlebt. Gemeinschaft geht uns alle etwas an und nicht nur Fachleute in Sozialberufen.

Das Team vom Jugendhaus Villa K. in Bludenz hat sich gedacht, zu diesem Thema regelmäßig eine Veranstaltung durchzuführen - die „Kumm Inna!“ Disco. Ein Ort des Miteinanders, zwischen jungen Menschen mit und ohne Behinderung aus der Umgebung. Die Disco bietet eine Plattform um sich kennenzulernen, gemeinsam zu tanzen oder sich einfach „nur“ zu unterhalten. Dies sind „ganz normale“ Dinge für ein menschliches Miteinander. Eine Auseinandersetzung mit diesen Themen ist gut, wünschenswert und doch auch sehr „normal“.

Dieses Projekt läuft nun schon seit 2008 sehr gut. Heuer wurde dieses Projekt bei „INCLUSIA – Auszeichnung für hervorragende Inclusionsprojekte“ eingereicht. Die Offene Jugendarbeit hat damit den 1. Preis in Höhe von 1.000 Euro gewonnen. Die Projektleiter werden diesen Preis am 24. April in Klagenfurt entgegennehmen.

„An dieser Stelle möchte ich allen Projektbeteiligten ein herzliches Dankeschön sagen, denn ohne sie würde es diese tolle

Disco so nicht geben“, freut sich Jugendhausleiter Michael Lienher über die Auszeichnung.

Os & the sexual chocolates 10. Mai, 20 Uhr, Remise Bludenz Support Chrashing Birds

„As fresh as can be“ sind die Zutaten für diese leckeren Naschereien: Ossi Weber (voc, guit), Christian Sonderegger, Gerd Veleba (tr, sax), Philipp Sonderegger (keys), Antonio Della Rossa (b) und Raphael Keuschnigg (dr) kreieren den ultimativen Keks aus edelherben Rhythmen, würzigen Grooves, umhüllt von knuspriger Melodie und sahnig-cremigen Stimmen, sowie einer zart-knackenden Schicht brown sugar, garniert mit frisch-minzigen Bläserriffs und - last but not least - ganzen Nüssen!

Woodrock wird zum Wildwechsel 11. und 12. Juli, Parkplatz des Fohrencenters

Bereits fixierte Bands:
Beard Punch, Neonschwarz, The temorence Movement, Symbiotika, I-Fire
Mehr in der nächsten Ausgabe.

Tauschen statt kaufen Gemeinschaft fördern

Verein Talente Vorarlberg - Region Bludenz stellt sich vor



Talente Vorarlberg will dem Schenken Bedeutung geben und sichtbar machen, dass vieles im Leben auf Geschenken beruht. Großer Schenktag am 26. April in Ludesch.

Mit Talenten statt mit Geld zu bezahlen - diese Philosophie hat der Talentekreis Vorarlberg. Jede Person hat Fähigkeiten und Kenntnisse, die für andere wertvoll und brauchbar sind.

Diese können innerhalb des Netzwerks getauscht, geschenkt oder verliehen werden. Um die Sache einfach zu machen, richten sich Talente nach der Zeit, die aufgewendet wird. So entsteht ein wachsender Strom aus Talenten, die in Vorarlberg kursieren. Die Region und seine Menschen verbinden sich zu einer kooperativen Gemeinschaft.

Den Tauschkreis gibt es in Vorarlberg seit 17 Jahren, in Bludenz besteht er seit 15 Jahren. 40 Mitglieder sind in Bludenz dabei, vorarlbergweit sind es 1.500. Die Währung sind „Talente“ und diese sind ein Zeitwert. Jede Zeit ist gleich viel wert – eine Stunde Rechtsberatung ist also gleich viel wert wie zum Beispiel eine Stunde Fenster putzen. Eine Stunde Zeitaufwand ist 100 Talente oder bilden einen Gegenwert von 10 Euro. In der monatlichen Zeitschrift können Inserate platziert werden und natürlich gibt es viele persönliche Kontakte im Tauschkreis.

„Bei den regelmäßigen Tauschabenden im Franziskanerkloster in Bludenz - jeden zweiten Mittwoch im Monat - treffen sich die Mitglieder nicht nur zum Tauschen –

auch soziale Kontakte sind sehr wichtig. 2013 wurden etwa in der Region Bludenz 650 Tauschgeschäfte mit einem Umsatz von 75.000 Talenten (das sind 7.500 Euro) abgewickelt. Das ergibt etwa 2,5 Tauschgeschäfte an jedem Arbeitstag“, so die Regionalleiterin Marlies Mair.

Außerdem veranstaltet Talente Vorarlberg am 26. April wiederum den beliebten Schenktag und lädt alle ein, zu schenken und sich beschenken zu lassen.

Am Vormittag von 10 bis 12 Uhr können alle Dinge, von denen man sich trennen will, aber zum Wegwerfen zu schade sind, abgegeben werden. Direkt gebracht werden können Geschirr, Spielzeug, Kleidung, Bücher, CDs, Werkzeug und Kleingeräte. Größere Gegenstände können mit Telefonnummer an der Pinwand inseriert werden, wenn möglich mit Foto. Lebensmittel können nicht angenommen werden. Wichtig ist, dass die geschenkten Sachen in gutem Zustand und gebrauchsfähig sind.

Am Nachmittag von 14 bis 16 Uhr ist die Blumenegghalle dann für alle offen, und es kann geholt werden, was jeweils mit zwei Händen (verstärkt durch Körbe und Taschen) nach draußen getragen werden kann. Alle Waren sind kostenlos.

Talente Vorarlberg,
Regionale
Ansprechpartnerin:

Marlies Mair
Tel. 0664-73769341
m.mair@talente.cc

www.talente.cc



Soziale Kontakte werden bei den Tauschabenden - jeden zweiten Mittwoch im Monat - gepflegt

Noch mehr Aktuelles in Bludenz auf einen Blick

Ankündigungen, Tipps, Termine ...

Weitere Infos:
Bürgerservice-Stelle,
Evelyn Grebenz,
Tel. 05552-63621-450
Öffnungszeiten
Bürgerservice:
Montag -
Donnerstag
7.30 bis 16.30 Uhr
Freitag
7.30 bis 12 Uhr

Kontakt
Abfall, Umwelt
und Mobilität:
Matthias Mayr, Tel.
05552-63621-870
abfallwirtschaft@
bludenz.at

Wahlkarten für die EU-Wahl

Am 25. Mai findet die Wahl zum Europäischen Parlament statt. In den 28 Staaten der EU werden insgesamt 751 Europa-Abgeordnete gewählt, die die Interessen von 507 Millionen EU-Bürger vertreten. Neben der herkömmlichen Wahl im Wahllokal können die WählerInnen auch eine Wahlkarte beantragen. Die Antragstellung ist persönlich gegen Vorlage eines Lichtbildausweises in der Bürgerservice-Stelle des Rathauses, oder schriftlich mittels Anforderungskarte sowie online über www.wahlkartenantrag.at möglich. Um Portokosten zu sparen, kann die Wahlkarte mittels Handysignatur angefordert werden. Einfach mit Ausweis und Handy in die Bürgerservice-Stelle kommen.

Abfuhrkalender per Email oder SMS

Abfallkunden können sich per SMS und/oder E-Mail kostenlos, zuverlässig und rechtzeitig über die Abfuhrtermine jener Abfallfraktionen informieren und vergessen somit in Zukunft nicht mehr, den Abfall rechtzeitig zur Müllabfuhr bereitzustellen. Dabei können viele Einstellungen frei gewählt werden:

- Erinnerung per SMS und/oder E-Mail
- An welche Abfalltermine möchte erinnert werden, z.B. an Restabfall, Gelber Sack (Kunststoff), Bioabfall, ...?
- Welcher Erinnerungszeitpunkt passt am besten? Es ist möglich, für einzelne Abfallarten unterschiedliche Benachrichtigungszeitpunkte festzulegen.

60. Altenausflug der Stadt Bludenz

Der Altenausflug für die Bludnzer Bürgerinnen und Bürger über 80 Jahren ist schon zur Tradition geworden. Auch heuer organisiert die Stadt Bludenz diesen ereignisvollen Tag und lädt die Bludnzer Seniorinnen und Senioren ein.

Der Ausflug findet am Donnerstag, den 8. Mai, statt.

Zum 60. Jubiläum des Altenausfluges ist das diesjährige Ziel der Muttersberg. Mit der Seilbahn geht es zum Alpengasthof Muttersberg, wo die SeniorInnen bei guter Unterhaltung eine Nachmittagsjause und ein Abendessen erwarten.

Noch sind Anmeldungen möglich.

Defekte Straßenlampen

Durch die regelmäßigen Kontrollfahrten wurden die Stadtpolizisten immer wieder auf defekte Straßenlampen aufmerksam. In den Sommermonaten ist dies aber nicht immer so einfach.

Die Stadt Bludenz bittet daher die Bevölkerung um Mithilfe: Meldungen über defekte Straßenlampen nimmt die Stadtpolizei oder der Bürgerservice entgegen.

Stadtpolizei: Tel. 05552-6100
Bürgerservice: Tel. 05552-63621



Ziel des Jubiläumsausfluges ist der Muttersberg

Näheres Infos:
Abteilung Bildung,
Gesundheit,
Soziales,
Sonay Bayar, Tel.
05552-63621-244

Verbesserte Infrastruktur für neue Schulformen

Zahlreiche Baumaßnahmen bei den Bludnzer Pflichtschulen



Die Umbauarbeiten in der Volksschule St. Peter laufen auf Hochtouren.

Geschätzte Bludnzerinnen und Bludnzer,

als zuständige Stadträtin für das Schulwesen der Alpenstadt bin ich sehr froh darüber, dass wir trotz der großen finanziellen Belastungen für alle Kommunen im heurigen Budget der Stadt Bludenz zahlreiche Verbesserungen für und in Bludnzer Schulen unterbringen konnten.

Intensiv wird seit Wochen in der Volksschule St. Peter an der Adaptierung des ehemaligen Kindergartens für die Volksschule gearbeitet. Alleine heuer werden in der Volksschule St. Peter rund 400.000 Euro verbaut. Vor allem für die schulische Infrastruktur im Bereich der Ganztagsklassen und der Mittagsbetreuung werden diese Mittel aufgebracht.

Natürlich wird auch weiterhin in die Brandmeldeanlage, den Brandschutz und die Fluchtwege investiert. Sehr gut bewährt haben sich auch die Ganztagsklassen in der VS Bludenz Obdorf und in der Mittelschule Bludenz.

Ein sehr schönes Projekt wird im Herbst 2014 fertig sein – nämlich die Schulhofgestaltung bei der Volksschule Bludenz-Mitte. In einem Beteiligungsprozess wurden Kinder, Eltern, Volksschullehrerinnen und -lehrer in die Planung mit einbezogen. Die

Kinder konnten im Rahmen einer Befragung Wünsche vorbringen. Von Fachleuten wurde dann in einem mehrstufigen Beteiligungsverfahren ein Plan ausgearbeitet, der noch im Frühsommer realisiert werden soll. Geht alles nach Plan, so können diese neuen Spielflächen, die insgesamt fünf Zonen berücksichtigen, bis Schulbeginn fertig sein. Gerade die Volksschule Mitte wird dadurch eine deutliche Aufwertung im Freiraumbereich erfahren.

Ich möchte in diesem Zusammenhang allen Beteiligten in der Schule, den Kindern und Lehrern, im Land allen, die mitgearbeitet haben, im Amt der Stadt Bludenz den beteiligten Abteilungen und allen voran Mag. Anna Duschlbauer von der städtischen Stadtplanung für ihr großes Engagement danken.

Diese schulischen Projekte konnten im Budget für Jahr 2014 berücksichtigt werden. Aber auch in der Jugendförderung ist die Stadt Bludenz weiterhin sehr aktiv. Natürlich werden wir die Veranstaltung „Wildwechsel“, die von der Offenen Jugendarbeit als Alternative für „Woodrock“ veranstaltet wird, mit rund 4.000 Euro unterstützen. Überhaupt wird das Team der Villa K. von der Stadt Bludenz 210.000 Euro erhalten, um so nachhaltige Jugendarbeit leisten zu können. Zusätzlich zu dieser Summe gibt es dann nochmals 7.000 Euro für Projektförderung.

Eine fixe Anlaufstelle für alle Jugendlichen in Bludenz und in der gesamten Region ist das „aha“ in der Mühlgasse geworden. Die Stadt Bludenz unterstützt diese Außenstelle des „aha“ mit 57.800 Euro.

Das sind nur die wichtigsten Projekte, die außerhalb der Jugendabteilung des Amtes der Stadt Bludenz gefördert werden. Damit bekennt sich auch die Stadt Bludenz zu einer aktiven Jugendarbeit.

Ihre Vizebürgermeisterin und Stadträtin
Carina Gebhart



Carina Gebhart
(ÖVP)
Vizebürgermeisterin,
Stadträtin für Jugend,
Familie, Schule und
Projektkoordination

So erreichen Sie mich:
Tel. 0664-4101365
Email:
[carina.gebhart@
aon.at](mailto:carina.gebhart@aon.at)

Sprechstunden:
Mittwoch, ab 16
Uhr, telefonische
Anmeldung unter
Tel. 05552-63621-212

Budgetkonsolidierung als mittelfristiges Ziel

Einnahmen bei Ertragsanteilen und Kommunalsteuer sind positiv



Luis Vonbank
(ÖVP)
Stadtrat für
Finanzen



Investitionen in die Schulen sind Investitionen in die Zukunft.

Werte Bludnerinnen und Bludner,

mit Hochdruck wird derzeit an der Erstellung des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2013 gearbeitet. Die bisher vorliegenden Zahlen stimmen mich vorsichtig optimistisch, was die finanzielle Entwicklung unserer Stadt anbelangt.

Zwei Aspekte sind dabei besonders erfreulich. Einerseits können wir Mehreinnahmen, sowohl bei den Ertragsanteilen wie auch bei der Kommunalsteuer verzeichnen, und andererseits haben wir weniger ausgegeben. Mein Dank gilt dabei allen städtischen Abteilungen, die intensiv an einer Senkung der Kosten und an Einsparungsmöglichkeiten gearbeitet haben. Auch während des laufenden Jahres werden wir uns mit Hilfe von Arbeitsgruppen weiterhin sehr bemühen, den laufenden Haushalt ständig zu überprüfen und Optimierungen umzusetzen.

Dabei sind die Politik wie auch die Verwaltung im Amt der Stadt Bludenz gefordert. Auch an der Finanzplanung für die kommenden Jahre wird gearbeitet. In den Abteilungen werden die Themen vorbereitet, Notwendigkeit und vor allem auch die Machbarkeit von zahlreichen Wünschen gilt es genau zu hinterfragen. Dazu zählen

Investitionen in die Schulen, in unsere Infrastruktur oder auch zahlreiche Großbauvorhaben im Bereich der Abwasser- und -entsorgung.

Eine der entscheidenden Fragen für die Zukunft ist: „Wie können wir unsere Einnahmen steigern?“ Durch neue Betriebe und Bevölkerungszuzug wäre das möglich. Bludenz verfügt auf Grund der geographischen Lage nur über ein sehr begrenztes Potential an Grund und Boden. Damit gilt es sensibel umzugehen und doch Möglichkeiten zu finden, wie wir sowohl im Bereich der Betriebsansiedlung als auch beim Wohnbau eine positive Stadtentwicklung erreichen können.

Die finanzielle Entwicklung der Stadt Bludenz ist natürlich auch vom konjunkturellen Umfeld abhängig. Schmerzhaft mussten wir die Krisenjahre nach 2008 zur Kenntnis nehmen. Darauf hatten wir keinen Einfluss. Die Erholung hat stattgefunden und ist immer noch spürbar. Langsam erreichen wir auch wieder die Niveaus vor 2008.

Um einerseits den Empfehlungen des Rechnungshofes gerecht zu werden und andererseits aber auch für künftige Herausforderungen besser aufgestellt zu sein, werden wir uns seitens der Verwaltung und der Politik weiter intensiv mit der Konsolidierung der Stadtfinanzen beschäftigen. Dazu haben wir auch den Auftrag der Stadtvertretung. Es wird wohl auch notwendig sein, dass zu Spezialthemen der eine oder andere Experte zu Rate gezogen wird. Allerdings möchte ich hier betonen, dass schon sehr viel Wissen und Know-How über die finanzielle Entwicklung einer Kommune im Bludner Rathaus vorhanden ist. Dieses Zahlenmaterial gilt es zu nutzen, genau zu analysieren, und auf Basis dieser Analysen die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Ihr Stadtrat
Luis Vonbank

Große Herausforderungen für die Kanalbauer

Innenstadt wird in Etappen angegangen – Start mit Ferienbeginn



Mit dem Kanalbau in der Mokry wurden auch Gehsteig und Radweg realisiert. Das Land Vorarlberg hat den Bau ebenfalls gefördert.

Liebe Bludnerinnen und Bludner!

Im heurigen Sommer wird die städtische Bauabteilung sehr intensiv an der Umsetzung diverser Abwasserentsorgungsprojekte arbeiten. Vor 12 Jahren konnte die Stadt Bludenz einen hundertprozentigen Anschlussgrad melden. Seither sind wir sukzessive darum bemüht, die ältesten unserer Abwasserkanäle zu erneuern.

Ein sehr sensibler Bereich ist dabei die Bludner Innenstadt. Teilweise sind dort die Abwasserleitungen über 60 Jahre alt. Kamerabefahrungen haben ergeben, dass Erneuerungen nicht mehr aufschiebbar sind. Die zuständigen Abteilungen im Amt der Stadt Bludenz haben deshalb mit Ingenieurbüros einen Etappenplan über mehrere Jahre für die Sanierungen und Kanalerneuerungen ausgearbeitet.

Heuer werden wir die Herrengassen und die Pulverturmstraße angehen. Beide Kanalbauprojekte werden mit Ferienbeginn aufgenommen. Unser Ziel ist es, die wesentlichen Arbeiten in den verkehrsrärmeren Sommermonaten durchzuführen. Geht alles nach Plan, könnte eine provisorische Verkehrsfreigabe zu Schulbeginn im Herbst 2014 erreicht werden. Eventuell wird dann noch ein kurzer Abschnitt bei Unteren Tor angegangen.

Wir werden diese Kanalsanierungsarbeiten aber auch dafür nutzen, eine Verbesserung der Oberfläche und der Innenstadtbeleuchtung zu erreichen. Gerade die Herrengasse als sehr verkehrsträchtige Straße wird mit neuen Steinen, die im Verbund und nicht mehr lose verlegt sind, ausgeführt werden. Wir erhoffen uns dadurch eine deutliche Lärmreduzierung.

Neben diesen Innenstadtprojekten, die einen hohen logistischen Aufwand benötigen, wird im Oberen Illrain im Bereich der Volksschule Bludenz Obdorf, vom Kloster St. Peter bis Brunnenfeld und in der Rungelinerstraße an Kanalerneuerungen gearbeitet werden. All diese Sanierungen finden letztendlich im Sinne der Bludner Bevölkerung statt. Ohne Beeinträchtigungen lassen sich derartige Baumaßnahmen nicht umsetzen. Wir werden – vor allem in der Innenstadt – versuchen, mit allen Interessenten in einem offenen Dialog den bestmöglichen Bauablaufplan auf die Füße zu stellen. Ich bitte aber jetzt schon um Verständnis, wenn wir dabei nicht jeden Wunsch erfüllen können. Ein derartig großes Kanalprojekt in einer historischen Altstadt ist keine leichte Aufgabe.

Ich danke jetzt schon für das Entgegenkommen aller Beteiligten.

Ihr Baustadtrat
Arthur Tagwerker



Arthur Tagwerker
(SPÖ)
Stadtrat für
Hoch- und Tiefbau,
Friedhof

So erreichen Sie mich: E-mail atagwerker@a1.net, Tel. 0676-7799833

Verbesserungen für Radfahrer der Alpenstadt

Sanierung eines Radwegabschnittes an der Ill und neue Radwegweiser



Wolfgang Weiss (SPÖ)
Stadtrat für Raumplanung und Verkehr



Radfahren wird immer attraktiver.

Liebe Bludenerinnen und Bludener!

Die Stadt Bludenz ist seit Jahren bemüht, die Fahrradfreundlichkeit zu erhöhen. Neue Radabstellplätze beim Bahnhof, Abstellmöglichkeiten am Bahnhofsvorplatz oder auch in der Rathausgasse sind Beispiele dafür.

kommen erneuert werden. Rund 100.000 Euro werden die Stadt und das Land dafür investieren.

Gerade auf dem Rad ist es wichtig, sich gut orientieren zu können und auch die Kilometerentfernungen bestmöglich einzuschätzen. Darum werden die Radwegweisungen in Vorarlberg auf eine neue Basis gestellt. Neu festgelegt wurde dabei die Rollenaufteilung zwischen Land und Gemeinden. Die Umsetzung liegt vor allem bei den Gemeinden. Kernpunkt dieses Projektes war ein Vorschlag des Landes, nachdem die Routenabschnitte des Regionalradroutennetzes im jeweiligen Gemeindegebiet in das Netz der landesweiten Radverkehrsweg-Weisung aufgenommen werden soll. Die Vorschläge gehen zwar vom Land aus, der Großteil der Arbeit liegt aber in den Gemeinden bzw. bei der Stadt Bludenz. Denn niemand kennt die Straßen- und Radwegverhältnisse so gut, wie die Fachleute in den jeweiligen Gemeinden.

Ende des Jahres werden dann vorarlbergweit über 450 Kilometer regionale Radrouten mit den neuen grün-weißen Wegweisern versehen. Erste Teilabschnitte sind schon nach diesem Muster ausgeschildert. Die Reaktionen – so die Experten des Landes – seien sehr positiv ausgefallen. Insgesamt verfügt das Land Vorarlberg über 820 Kilometer an regionalen Radrouten. Das soll vor allem ein attraktives Netz und sichere Verbindungen zwischen den Gemeinden ermöglichen.

Herzlichst
Ihr Stadtrat
für Verkehr- und Stadtplanung
Wolfgang Weiss

Dazu zählt auch die Erhaltung des Altbestandes an Radwegen. Eine Erneuerung des Radweges werden wir heuer zwischen der Galgentobelbrücke und der Ortsgrenze zu Nüziders realisieren. Dieser Radweg ist ursprünglich sehr schmal ausgefallen und die Asphaltoberfläche ist nur noch Flickwerk und Holperstrecke. Aus diesem Grund wird derzeit von der Stadtplanung die Sanierung dieses 300 Meter langen Abschnittes vorbereitet. Der Radweg soll auf eine Breite von rund drei Metern ausgebaut und voll-

Sehr wichtig ist auch die Standortkennzeichnung. Denn so können im Unglücksfall die Rettungskräfte schnellstmöglich zum Ort des Geschehens finden.

Personelle Änderungen bringen neue Ausrichtung

Mit neuer Geschäftsführung soll Zusammenarbeit gestärkt werden



Die Bludener Kulturnacht als Beispiel: Grenzen zwischen Stadtfest, Eventmarketing und Kulturveranstaltung sind fließend. Die neuen Strukturen werden es auch sein.



Dr. Thomas Lins (ÖVP)
Stadtrat für Wirtschaft und Kultur

Geschätzte Bludenerinnen und Bludener, derzeit ist bei den städtischen Tochtergesellschaften – der VAL BLU GmbH, der Kultur gGmbH und der Stadtmarketing GmbH einiges im Umbruch.

Vor allem das Personalkarussell hat sich mit der bevorstehenden Pensionierung von Dir. Klaus Allgäuer zu drehen begonnen. Nach internen Beratungen hat sich die Stadt Bludenz entschieden, für unsere größte Tochtergesellschaft – die VAL BLU GmbH – mit doch über 40 Mitarbeitern ein stolzer Betrieb – einen „100 Prozent“ Geschäftsführer einzustellen.

Mit dem Tourismusprofi Martin Scherl ist uns das hoffentlich sehr erfolgreich gelungen. Ich wünsche ihm an dieser Stelle viel Freude und Erfolg bei seiner Tätigkeit in Bludenz. Die jahrelange erfolgreiche Aufbauarbeit von Klaus Allgäuer ist Basis für eine positive Zukunft. Rund 24.000 Nächtigungen in der Tourismussaison 2012/13 sind ein Beleg dafür.

Bisher hat ja Klaus Allgäuer neben seinen Aufgaben beim Stadtmarketing auch das VAL BLU geleitet. Im Rathaus wird es parallel dazu Schritt für Schritt Anpassungen geben. Die beiden Gesellschaften (Stadtmarketing und Kultur) werden hinkünftig

von einer Person in Personalunion geleitet werden. Die Ausschreibung dazu ist mit Hilfe eines Personalberatungsbüros erfolgt. Rund 60 Bewerbungen liegen für diese neue attraktive Stelle vor. Klaus Allgäuer wird im Herbst aus dem Dienst bei der Stadt Bludenz ausscheiden. Bis dann sollte schon sein Nachfolger im Stadtmarketing die Arbeit aufgenommen haben. Bei der Kultur gGmbH haben wir noch etwas Zeit. Somit kann zuerst eine Einarbeitungsphase im Stadtmarketing erfolgen und parallel dazu wird von Miriam Schreinzer auch die Übergabe der Kulturagenden an diese Person vorbereitet.

Ich bin überzeugt, dass gerade Stadtmarketing mit dem gesamten Eventprogramm und die Kultur gGmbH mit ihrem Arbeitsschwerpunkt zahlreiche Synergien entdecken werden. Auch das Zusammenspiel zwischen Kultur Remise und Stadtsaal wird so deutlich verbessert werden.

Die Personalauswahl ist derzeit in der Endphase. Schon in der nächsten Nummer von „Bludenz aktuell“ werden wir voraussichtlich an dieser Stelle den Nachfolger von Klaus Allgäuer und Miriam Schreinzer vorstellen können.

Ihr Stadtrat
Thomas Lins

Sprechstunde:
jeden Montag ab
16.30 Uhr nach
telefonischer
Vereinbarung unter
Tel. 05552-62287

Der neue VAL BLU
Geschäftsführer
Martin Scherl wird
auf Seite 10
vorgestellt

Der Bürgermeister gratuliert!



Josef Schmidt
Walsertweg 31
90. Geburtstag am 17. Dezember 2013



Herbert Paul
Gilmstraße 40
90. Geburtstag am 18. Dezember 2013



Kurt Heingärtner
Römerweg 24
90. Geburtstag am 26. Dezember 2013



Elisabeth Neyer
Winkelweg 7
90. Geburtstag am 29. Februar 2014



Norbert Sturm
Mokrystraße 12
90. Geburtstag am 12. März 2014



Gertrud Rinderer
Zürcherstraße 11
90. Geburtstag am 15. März 2014



Gera und Jakob Cehel
Spitalgasse 10a
Goldene Hochzeit am 11. Jänner 2014



Gebhard Müller
Klarenbrunnstraße 67
90. Geburtstag am 4. Februar 2014



Ilse Cirtek
Rungelin 37
95. Geburtstag am 6. Februar 2014



Edmund Reinthaler
Klosertalerstraße 57
90. Geburtstag am 21. März 2014



Annemarie und Helmut Aigner
St. Antoniusstraße 15
Goldene Hochzeit am 30. März 2014

Oskar Obwegeser
Lea Amann
Auguste Frainer
Anna Pichler
Josef Wegeler
Ingeborg Fetzel
Hermann Burtscher
Albain Maurer
Irma Burtscher
Paula Marent
Elmar Schöpf
Berta Laterner
Edith Oberti-Gmeiner
Johann Müller
Erika Schwald
Theresia Rauch
Anna Jochum
Johann Koch
Fritz Elsensohn
Irmengard Laterner
Erika Neyer
Karl Lindner
Hildegard Burtscher
Margaretha Wegeler
Antonia Ruppert
Franz Adam



Werner Luger
Beim Kreuz 34
90. Geburtstag am 13. Februar 2014



Lorenz Neyer
Winkelweg 13
90. Geburtstag am 25. Februar 2014



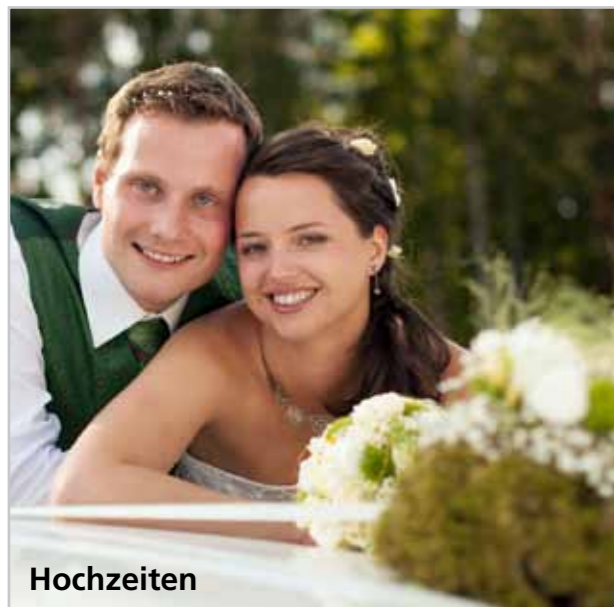
Anna Vonbank
Spitalgasse 12, Laurentius Park
90. Geburtstag am 25. Februar 2014

Altersjubilare

Nachstehend angeführte Einwohner der Stadt Bludenz (ab 80 Jahre) feierten in der Zeit vom 1. Dezember 2013 bis 31. März 2014 ihren Geburtstag

Herta Marzluf
Eduard Haller
Norbert Zech
Rudolf Moll
Agnes Seewald
Karl Humer
Gebhard Müller
Juliane Lami
Lorenz Neyer
Edmund Reinthaler
Edmund Fetzel
Brunhilde Praxl
Heribert Jochum

Markus Pichler
Emma Netzer
Elisabeth Steinacher
Walter Kegele
Karoline Skasik
Anna Neyer
Hildegard Morscher
Hulda Neumann
Werner Zint
Maria Friesenecker
Oliva Hartmann
Erich Vonach
Maria Kreusch



Hochzeiten

Markus Förster
Julia Sumnitsch

Hamit Tezcan
Makbule Seker

Tanju Gürler
Ljillan Todorovic

Michael Wachter
Sonja Knippitsch

Hakan Cuskun
Özlem Demirkol

Johannes Neßler
Astrid Sonderegger

Bernd Writz
Brigitte Schächele

Sterbefälle

Elisabeth Bitschnau	Johann Visintainer
Ali Göl	Irma Brüggeler
Anton Köb	Franz Nagele
Cäcilia Schallert	Mathilde Beck
Johann Degorgio	Andrei Witebski
Erwin Schuchter	Josef Hollrigel
Robert Lorünser	Hildegard Khüny
Maria Simoni	Lisette Lex
	Berta Meusburger
	Helmut Montibeller



Geburten

Mädchen

1. Dezember 2013
bis 31. März 2014

Mina Can
Soraya Bouska
Elisangela Cueni
Xiloé Quintero-Getzner
Alia Sopa
Annabel Lindner
Veronika Andreatta
Ena Hadzipasic
Elena Lovric
Lorena Mangeng
Ronja Purtscher
Ida Spagolla
Hanna Rauscher
Gladiola Marku
Maya Ladinig

Knaben

1. Dezember 2013
bis 31. März 2014

Vejo Emin
Laurin Winter
Maximilian Stemer
Fabio Wieser
Adrian Reutz
Leonardo Krainz
Maximilian Getzner
Tanel Gürler
Niklas Colombi
Gabriel Ulmer
Jakob Simma

Maria Neyer	Heinz Adam
Charlotte Plangg	Hubert Zoller
Otto Valandro	Hilda Nenning
Mustafa Demirtas	Maria Rockstroh
Franz Marent	Maria Burtscher
Nikolaus Angerer	Matilda Rasl
Heide Müller	Karl Krammer
Paula Saxa	Sarah Galehr
Mahmut Karamahmutoglu	Otto Bitschnau
Karolina Ladner	Venatius Terrangnolo

Viertes Fohrenburger Brauereifest 2014

Neues Brauereierlebnis und Rundgänge durch die Fohrenburg



Stimmung pur ist bei den Fohrenburger Brauereifesten garantiert.

Feste zu feiern, das versteht man in Bludenz. Daher freuen sich alle Bierfans und Freunde wieder auf das 4. Fohrenburger Brauereifest vom 2. bis 4. Mai 2014 im großen Festzelt im Brauereihof und in der ganzen Brauerei. Alle Gäste und Bierfreunde dürfen sich jetzt schon auf ein tolles Festprogramm mit vielen Höhepunkten rundum das „Einhorn“ freuen.

Am Freitag, 2. Mai, werden am Abend ab 19 Uhr das erste Mal die Zelttüren geöffnet. Auftakt ist die große Schlußverlosung des SUZUKI JIMNY 4x4, der Hauptpreis der Piz Buin Promotion. Musikalisch heizen die bekannte und beliebte Rock'n Roll Band THE MONROES gleich am ersten Abend „ghörig“ ein.

Die offiziellen Eröffnung am Samstag Vormittag wird Landeshauptmann Markus Wallner zusammen mit techn. Geschäftsführer und Braumeister Andreas Rosa mit dem Faßanstich vornehmen. Anschließend findet dann die Segnung des neuen Feuerwehrautos der Feuerwehr Bludenz statt. Die Feuerwehr Bludenz hat Anfang diesen Jahres das größte Feuerwehrauto in Vorarlberg bekommen, und ist stolz, beim Brauereifest dieses den Feuerwehrkollegen aus

der Umgebung und Besuchern des Festes erstmals vorführen zu können. Musikalisch begleitet wird die Eröffnung von der Bauernkapelle Ludesch.

Am Samstag Nachmittag sorgt Geri, der Ex-Klostertaler für die richtige Stimmung im Festzelt, der Abend steht dann wieder ganz im Zeichen der Partymusik mit der Band DREIRAD - die Rock- und Partyband aus Tirol, welche seit Jahren auch auf dem Oktoberfest in München für die richtige Stimmung sorgt und so auch in Bludenz.

Der Sonntag gehört dem traditionellen ORF Frühschoppens mit Harry Prünster und musikalisch mit der Bauernkapelle Bürs. Heuer wird der 2. Bludenz Maibaum erstmals von der Feuerwehr Bludenz mit ihrem neuen Fahrzeug aufgestellt.

Seit Beginn diesen Jahres wird in der Fohrenburg kräftig umgebaut und renoviert, und zwar die alte Schreinerei, in welcher sich bis dato der Fan-Shop und Lagerräumlichkeiten befanden.

Die Brauerei ist am Samstag, 3. Mai, von 11 bis 17 Uhr für Rundgänge und Führungen geöffnet, jeder Gast und Besucher ist herzlichst dazu eingeladen.

Die offizielle Eröffnung mit Fassanstich und Segnung des neuen Feuerwehrautos ist am 3. Mai um 12 Uhr

Das gesamte Festprogramm mit allen Details:

www.fohrenburg.at/brauereifest



Auch heuer gibt es für die kleinen Besucher beim Brauereifest zahlreiche Attraktionen in der Diezano Kinderwelt. Kinderschminken, Zauberei, Karusell, Hüpfburgen und vieles mehr. Geöffnet ist die Diezano Kinderwelt am Samstag und Sonntag, jeweils ab 11 Uhr bis 17 Uhr

4. Föhrenburger Brauerei Fest 2.-4. MAI 2014

Mit
traditionellem
Maibaum



Festprogramm 2014

Freitag, 02. Mai 2014

ab 19 Uhr
Einlass ins Festzelt im Brauereihof

21 Uhr
Verlosung des Autos vom
PIZ BUIN Gewinnspiel

Musikalische Unterhaltung
mit der Rock'n'Roll Band
„THE MONROES“



Samstag, 03. Mai 2014

ab 11 Uhr
Frühschoppen mit der
Musikkapelle Ludesch

ab 12 Uhr
Offizielle Eröffnung mit Fassanstich
Segnung des neues Bludenzner
Feuerwehrautos

ab 15 Uhr
Musik mit
„Gerl der
Ex-Klostertaler“

21 Uhr
Partymusik mit „DREIRAD“

Ganztags
Feuerwehrschaу im
Brauereigelände/Parkplatz,
Brauerei Rundgänge und
Diezано Kinderwelt



Sonntag, 04. Mai 2014

ab 9 Uhr
ORF Frühschoppen mit Harry Prünster
und der Bauernkapelle Bürs

Anschließend wird der 2. Bludenzner
Maibaum durch die Feuerwehr
Bludenz aufgestellt.

ab 13 Uhr
Musik mit KA ZIT



Eintrittspreise:
Vorverkauf € 10,00
Abendkasse € 12,00
Kombiticket € 20,00

Mehr Infos auf www.föhrenburg.at

Programmänderungen vorbehalten



föhrenburger
Unser Bier seit 1881

